

10. JANUAR 2024

WOCHENBLATT
HE/AUFLAGE 19.088
GESAMTAUFLAGE 84.401
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Karl Lauterbach ist Beklagter des Narrengerichts Seite 6
FDP Konstanz blickt auf das Jahr zurück Seite 6
Landwirte starteten in ihre Aktionswoche Seite 11
Die Singener Vesperkirche steht in den Startlöchern Seite 12
Alles steht bereit für die Fasnet unterm Hohentwiel Seite 13

STANDPUNKT



Bauernaufstand

Es ist nicht immer offensichtlich, ob ein Moment in die Geschichtsbücher eingehen wird. Doch was sich derzeit entwickelt, hat durchaus Potenzial dazu. Es ist passend, dass im Jahr, in dem sich der Bauernkrieg zum 500. Mal jährt, wieder Landwirte auf die Barrikaden gehen. Und es geht auch nicht nur um die Bauern: Lasterfahrer und Bäcker unterstützen den Protest. Ärzte und Apotheker protestieren zeitgleich gegen die Gesundheitspolitik und lassen Praxen und Apotheken geschlossen. Auch bei der Bahn drohen Streiks. Es liegt ein Hauch von Revolution in der Luft. Zumal die Politik sich selbst in eine Ecke manövriert hat. Wiederholt wurde gesagt, dass man den Landwirten nicht weiter entgegenkommen kann. Tut sie es doch, verliert sie jede Glaubwürdigkeit. Denn dann steht die Frage im Raum, warum der Wegfall der Subvention überhaupt auf dem Plan stand. Die Bauernverbände sagen, es geht ihnen nicht darum, die Regierung zu stürzen. Womöglich haben sie es unfreiwillig doch getan. Tobias Lange t.lange@wochenblatt.net

Landkreis

Studie: Was Familienunternehmen für den ländlichen Raum bedeuten

Im Oktober hat das Wochenblatt mit seiner Kampagne für und über Familienunternehmen begonnen, im neuen Jahr geht sie weiter. Die Arbeitsthese war für uns im Verlag, dass ohne Familienunternehmen gerade im ländlichen Raum vieles nicht funktionieren würde.

von Anatol Hennig

Jetzt gibt es eine aktuelle Studie der Stiftung Familienunternehmen mit Sitz in München, die die Arbeitsthese des WOCHENBLATTS und damit unsere Kampagne bestärkt, mit einem Wermutstropfen: In der Studie ist der Landkreis Konstanz nicht ländlicher Raum, was bei der herausgebenden Stiftung Familienunternehmen auch schon zu kritischen Nachfragen geführt hat... Wir halten die Erkenntnisse trotzdem für relevant, weil sie die Rollen der Familienunternehmen in der Gesellschaft auch ganz allgemein beleuchten: So sagen 90 Prozent der in Deutschland befragten Wirtschaftsförderungen, dass Familienunternehmen im kulturellen und sozialen Leben vor



Ort Mitgestalter sind, 85 Prozent sehen zudem „eine Mitgestaltung im Bereich Bildung“, wie sie zum Beispiel am Reallabor in Singen zu sehen ist und an vielen Bildungspartnerschaften im Kreis. Auch was die Beschäftigung angeht, so gibt es einen deutlichen Zusammenhang zwischen Familienunternehmensdichte in Regionen und Arbeitslosigkeit: Hoher Anteil von Familienunternehmen



in ländlichen Regionen bedeutet laut der Studie eine niedrigere Arbeitslosenquote und eine höhere Wirtschaftskraft der Regionen.



Die Landräte und Wirtschaftsförderer der befragten Regionen sehen Familienunternehmen als deutlich stärkere Arbeitsplatz-

motoren, Stabilisatoren und Transformatoren als Nichtfamilienunternehmen. Letzteres lässt sich auch so interpretieren, dass die Wettbewerbsfähigkeit einer Region auch an der Quote der ansässigen Familienunternehmen hängt. Das WOCHENBLATT wird die Kampagne für und mit Familienunternehmen im neuen Jahr fortsetzen, letzte Woche mit einem Porträt von Hurt Aktien-

vernichtung aus Stockach, nächste Woche mit Kumpf und Arnold aus Singen. Unter wochenblatt.net/list-94/

[unternehmen_und_ihre_familien](http://wochenblatt.net/list-94/) und dem nebenstehenden QR-Code finden Sie alle Porträts, die schon erschienen sind. Wenn Sie als Unternehmerin oder Unternehmer Interesse an der Kampagne haben, können Sie uns gerne an hennig@wochenblatt.net schreiben.



Kreis Konstanz

Die Proteste gehen weiter

Seit dem 18. Dezember zeigen nicht nur hier in der Region unzählige Landwirte ihren Unmut gegenüber der Ampelregierung in Berlin. Zündender Funke dafür waren geplante Kürzungen beim Agrardiesel sowie bei der Subvention der KfZ-Steuer, den sogenannten „grünen Nummernschildern“. Letzteres ist mittlerweile wieder vom Tisch. Hunderte von Traktoren und Schleppern gingen seither auf die Straße. „Das Fass“, so BLHV-Vizepräsident Karl-Heinz Mayer, „ist zum Überlaufen ge-

bracht worden.“ Neben zahlreichen Branchen wie dem Gastronomie- und Handwerkergewerbe zeigen auch die lokalen Bürgermeister ihre Unterstützung, wie Mühlhausen-Ehingens Rathauschef Patrick Stärk bei der Kundgebung am 8. Januar deutlich machte: „Mit den Streichungen der Subventionen beim Agrardiesel wird sehenden Auges die Existenz der familiengeführten landwirtschaftlichen Betriebe aufs Spiel gesetzt.“

Philipp Findling

Mehr dazu auf Seite 11

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

Seit Jahrzehnten ist das Wochenblatt für uns ein zuverlässiger regionaler Werbepartner.

Niklas Neitsch
Steinhandwerk

Die Nummer für Ihren Erfolg: 077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
für Stellenmarkt 077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Dacia
EINRACHS SUV
Dacia Sandero
VIELE MODELLE SOFORT LIEFERBAR

TOP ZINSEN TOP ANGEBOTE WIR BERATEN SIE GERNE.

Dacia.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
Dacia Vertragshändler

Kreis Konstanz

DER PASSENDE JOB

Sind Sie auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Oder möchten Sie einen beruflichen Wechsel, um neue Erfahrungen zu sammeln? Im WOCHENBLATT-Stellenmarkt werben Unternehmen und Betriebe um motivierte Mitarbeiter, die ihre Teams bereichern.

Seiten 7 bis 9



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

WASWANNWo

Egal ob Konzerte, Museen, Ausstellungen, Theaterstücke oder auch Märkte. Auf unseren WasWannWo-Seiten ist man hierfür genau richtig. Hier findet sich für alle Unternehmensfreudigen eine Fülle an Veranstaltungen und Ausflugstipps in der Region. Zahlreiche Angebote gibt es in dieser Ausgabe auf den Seiten 19+20.

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Mi., 10. Januar 2024 Seite 2 **www.wochenblatt.net**

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen,

Albert-ten-Brink-Str. 2

07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH

07731/ 96970-780

oder per E-Mail:

koordination@hospizdienst-horizont.info

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr

01801/116 116

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus Stockach:

07771/8030

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie:

0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach

07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas

07771/915511

Strom/Wasser

07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:

07731/921111

Mobil

0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen

07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen

Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten:

07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke:

07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung:

07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber:

07731/908-125

Polizeiposten:

07731/1437-0

Polizei SH:

0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung:

0171/2881882

Stromversorgung:

07733/946581

Schlatt a. R.:

0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung:

07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber:

07731/908-125

Strom:

0041-52/6244333

Steiblingen

Polizeiposten:

07738/97014

Gemeindeverwaltung:

92930

Stromversorgung

Gemeindewerke

in Notfällen:

07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

13.01./14.01.2024

K. Weber, Tel. 07773/936090

Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36

Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49

Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preis-
liste Nr. 55a ersichtlich. Nachdruck von
Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestellten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richt-
linien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...



A'B'C
SÜDWEST
VERLAGSGESAMTUNG
WOCHENZEITUNGEN IM
SÜDWEST



BVDA
Bundeseigenes kostenloses
Wochenzeitungen



ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Nehmen Sie sich die Zeit zum Travern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

ABWECHSLUNG MUSS SEIN

ACE-Vitamin-Drink
 Nur 23,3 kcal je 100 ml

ACE

100% Natürliche Qualität

1890

ranegger.de

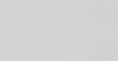
Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de



Handwerkstradition
seit 1907

Donauschwäbische Paprikawurst
der Deftige zum Warm
oder Kalt genießen

100 g	1,35
-------	-------------

Landjäger herzhaft mit Kümmel,
auch vakuumiert das Paar

100 g	1,69
-------	-------------

Lyoner fein und mild
auch als Paprika-, Pfeffer-,
Ketchup-, Broccoly- oder
Kräuterlyoner

100 g	1,35
-------	-------------

Kalbs-Nierenstück
entseht

100 g	3,78
-------	-------------

ohne Haut u. Sehne als Entrecote

100 g	3,28
-------	-------------

Hähnchenbrustfilet
einzeln und schön
zugeschnitten

100 g	1,38
-------	-------------

Rinderhüfte
zart gelagert zum Kurzbraten

100 g	2,88
-------	-------------



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Uwe Unger

Mit bis zu vier Gruppen waren die 16 Kinder und Jugendlichen der katholischen Gemeinde Gailingen am 5. und 6. Januar als Sternsinger im Ort unterwegs und brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Auch in diesem Jahr wurde für Gleichaltrige in Not gesammelt und das Motto lautete „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Damit wollten die Sternsinger darauf aufmerksam machen, dass unter anderem der Klimawandel voll im Gange ist. Voll motiviert und gut gelaunt gingen Groß und Klein in ihre zugeteilten Straßen, klingelten an den Häusern, brachten den Segen, sangen und machten auf das Thema aufmerksam. Die Sternsinger wurden in allen Haushalten herzlich willkommen geheißen und es wurde begrüßt, dass diese langjährige Tradition in Gailingen weiterhin Bestand hat. Der ausdrückliche Dank geht an alle Spender und vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die diese ehrenamtliche Aktion an den letzten beiden Ferientagen als Sternsinger gestaltet haben.



swb-Bild: Angelo Carola

Brigitte Strecke bewirtete 18 Jahre lang den Randegger Bürgersaal mit der Kegelbahn und sorgte damit für einen wichtigen Treffpunkt im Dorf. Die Silvesterparty ins Jahr 2024 war ihre letzte Veranstaltung und nun ist sie im wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlass bedankte sich der Randegger Kulturausschuss mit den einzelnen Vereinsvertretern bei ihr für die jahrelange Zusammenarbeit. Bei der Verabschiedung dabei

waren Gerhard Brütsch (VfB), Günter Speicher (MV), Thomas Fischer (TV), Guntram Brütsch (NV), Ilka Rey (Frauenverein), Brigitte Strecke, Joachim Geyer (Kulturausschussvorsitzender), Joachim Beck (Pfarrgemeinde), Andreas Schlatter und Volker Brütsch (beide FFV).

Bei der Kontrolle eines grenzüberschreitenden Reisebusses am Grenzübergang Bietingen haben Bundespolizisten 28 versuchte unerlaubte Einreisen festgestellt. Einsatzkräfte der Bundespolizeiinspektion Konstanz kontrollierten am Freitag, 5. Januar, in den frühen Morgenstunden am Grenzübergang Bietingen/Thayngen (CH) einen Reisebus auf seiner



swb-Bild: Symbolbild/Archiv

Fahrt von Mailand nach Prag. Dabei stellten die Beamten 27 syrische Staatsangehörige zwischen 15 und 49 Jahren sowie einen 50-jährigen palästinensischen Staatsangehörigen fest. Alle Personen waren nicht im Besitz der erforderlichen Dokumente für die Einreise und den Aufenthalt in Deutschland. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen verweigerten ihnen die Bundespolizisten die Einreise und wiesen sie in die Schweiz zurück. Die Bundespolizeiinspektion Konstanz ermittelt nun wegen des Versuchs einer unerlaubten Einreise in 28 Fällen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Mühlhausen-Ehingen

Zusammenwachsen seit 50 Jahren

Mit Glühwein und Punsch entstand am Freitag vor der Eugen-Schädler-Halle schon beinahe ein Gefühl von „Weihnachtsmarkt“. Doch der Anlass, der die vielen Menschen an diesem Abend dort zusammenbrachte, war ein anderer: der Auftakt des Jubiläumsjahres zu 50 Jahren Doppelgemeinde.

von Anja Kurz

Mit dem Jubiläum soll das Zusammenwachsen der Doppelgemeinde unterstrichen und gefeiert werden. Als sichtbares Zeichen wurde am Freitag auf dem Radweg zwischen Mühlhausen und Ehingen eine „Lichterkette“ installiert, das aus rund 20 von innen in Gelb und Blau beleuchteten Gittertanks bestand. Diese wurden entlang des Weges in regelmäßigen Abständen aufgestellt und stellten an diesem Abend das Band zwischen den beiden Orten der Gemeinde und deren Verbundenheit dar.



Angelehnt hieran ist das Jubiläumsmotto der Gemeinde „Zwei Orte - Eine Gemeinde - Unsere Heimat“. Von der Rivalität übrig sei heute nur noch ein leichtes Frotzeln, so Patrick Stärk. „Und das ist auch gut so.“ Der Status als Doppelgemeinde habe zudem einen weiteren Vorteil: „Es gibt 29 Mühlhausen und fünf Ehingen in Deutschland. Aber es gibt nur ein Mühlhausen-Ehingen!“ Zum Auftakt des Jubiläumsjahres spielten auch die Musikkapelle Ehingen und der Musikverein Mühlhausen gemeinsam einige Stücke. Dabei betonte Bürgermeister Patrick Stärk, dass er das zwar toll finde, er aber die beiden Vereine nicht zum Zusammenschluss dränge: „So gibt es zwei Konzerte, die ich besuchen kann.“ Dass das 50. Jubiläum in diesem Jahr überhaupt so gefeiert werden könne, sei insbesondere dem Einsatz des Gemeinderates Tassilo Deuer zu verdanken, hob Stärk hervor. Zusammen mit dem Jubiläumskomitee war dieser maßgeblich an der Planung beteiligt. Unterstützt wird das Programm auch von Vereinen und Personen. Die



Die IBC-Container, die die Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen für das Lichterband verwendeten, wurden von der Firma Vario-Pack (Welschingen) geliehen. Die bunten Scheinwerfer, die diese von Innen heraus beleuchteten, wurden mit Notstromaggregaten betrieben.

swb-Bild: Anja Kurz

Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen etwa sorgte am 5. Januar für die Bewirtung vor der Eugen-Schädler-Halle. Sebastian Wittmer, Mitglied der Wehr, hatte zudem das Beleuchtungsprojekt geplant

und umgesetzt. Harald Strobel, ebenfalls Mitglied, trug spontan einen Teil zum Abend bei: Er vollzog den „Startschuss“ des Jubiläums, im wahrsten Sinne, mit sechs Kanonenschüssen.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Carmen, sehr geehrte Frau Frese,

das ist eine schwierige Situation: Wie schreibt man persönliche Worte, die ankommen, wenn man weiß, dass das ganze Wochenblattland mitliest? Aber diesen Konflikt sind wir ja seit Jahrzehnten gewohnt. Innen mit außen so zu verbinden, dass innen eine gute Zeitung entsteht, die außen Verbindungen schafft und sich innen stimmig anfühlt. Kein einfaches Unterfangen, nicht mit der linken Hinterbacke zu lösen, sondern, da braucht es ein richtiges sich Einlassen darauf.

So jetzt zur Sache: **Wir wünschen Dir alles Gute zu Deinem 60sten Geburtstag.** Wir wünschen Dir, dass Du diese Zeilen genießen kannst. Wir wünschen Dir Gesundheit für viele Jahre, für intensive Jahre, vielleicht ja Jahre beim hier zusammen eine lokale Wochenzeitung in die Zukunft zu denken und zu machen – eine Zeitung, die man erfinden müsste, wenn es sie nicht gäbe.

Es ist Zeit, Dir zu diesem Zeitpunkt einmal Danke zu sagen. Dafür, dass Du diesem Wochenblatt immer gestanden bist, vor allem auch dann, wenn es eng wurde. Dafür, dass Du uns hier Freiheit und Raum gegeben hast, außergewöhnliche Dinge zu tun und sie oft auf außergewöhnliche Weise zu tun. Dafür, dass Du oft den eigenen Willen über die Verlockungen von scheinbaren Sicherheiten gestellt hast. Dafür, dass Du hier Menschen hast so sein lassen, wie sie sind. Im Business-Human-Ressources-deutsch ausgedrückt, konnte so in diesem Unternehmen viel intrinsische Energie entstehen, die anderswo fehlt. Das, was dabei an Energie entstanden ist und noch entsteht, muss man nicht zuletzt aushalten können. Eine Tugend, die in diesen Zeiten fehlt: Etwas aushalten können. Auch, wenn es einmal eng wird. Darin bist Du Gott sei Dank stark.

Danke dafür, dass Du Dich mit uns zusammen einer Medienlandschaft in diesem Land stellst, die sich mittlerweile mehr als brüchig anfühlt und dass wir hier statt Benchmarking im Branchenvergleich lieber unsere Ideen und Konzepte entwickeln können, ausprobieren, mit Welt eins hier vor Ort

abgleichen und dabei lernen können, Dinge anders machen können. Danke dafür, dass wir Menschen, die wollen, ins Team holen können und nicht Roboter für die Erfüllung von Stellenbeschreibungen.

Wir sind sicher, dass echtes Engagement der Kern unseres Tuns ist: Aus dem Willen zum Engagement, aus der Hingabe für die Aufgabe und dem Ringen um ein gemeinsames Verständnis erwächst die Kraft zu lernen und eine Region jede Woche gedruckt und sogar fast täglich online mit Informationen und Sichtweisen zu versorgen und so Menschen miteinander zu verbinden.

Danke Dir, dass Du Dich in dieser Zeit dem Zeitung-Machen nochmal völlig neu stellst. Es wird in dieser Zeit notwendig sein, dass wir das tun und uns daher immer wieder kritisch selbst hinterfragen. Weil sich die Machtkonstellationen eher zu unseren Ungunsten verschoben haben. Weil staatliche Regelungswut, die für jedes Problemchen ein Gesetz als Lösung produziert, mittlerweile schwer auszuhalten ist. Und viel mehr als das: Weil wir in vielen Gesprächen mitbekommen, dass wir der lokalen Wirtschaft immer noch gut helfen können, Ihre Angebote zu platzieren, Ihr Image aufzupolieren und gute Arbeitskräfte und Mitkämpfer zu finden, dass Redaktion, die engagiert und neugierig ist, Spannung und Leselust erzeugt, dass menschengemachte Layouts ankommen und das Wochenblatt dann stark ist, wenn es ankommt. Bei Leserinnen und Lesern, im Briefkasten. Weil das immer noch der Kern dessen ist, was wir tun.

Und weil wir Lust haben, die nächsten Jahre kreativ und vor allem stimmig zugleich Zeitung zu machen. Weiter um die besten Lösungen zu ringen, was in diesen Zeiten sehr viel schwieriger geworden ist.

Auf Dich und auf Sie!

Anatol Hennig und das gesamte Wochenblatt-Team



**POLSTERMÖBEL
VORTEILSWOCHEN**

**AKTION
ab 27.12.**

sit DOWN

Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7

Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
Tel. 07531 99 45 41

Radolfzell

Hoher Besuch beim Fasnetsauftakt der Narrizella

Wiedersehen macht Freude. So auch beim Fasnetsauftakt der Narrizella Ratoldi beim traditionellen Dreikönigs-Männerfrühschoppen, der in diesem Jahr mit dem Friedrich-Hecker-Gymnasium wieder zu seinen Wurzeln zurückkehrte und dem Publikum auch in diesem Jahr wieder unvergessliche Büthenreden bescherte.

von Philipp Findling



Der CDU-Landtagsabgeordnete Guido Wolf blockiert erfolgreich Liebeleiversuche von Narrizella-Präsident Martin Schäuble.

„Ich bin guter Dinge, dass wir nun auch wieder länger im Gymnasium bleiben können“, erfreute sich **Präsident Martin Schäuble** zur Rückkehr an die alte Veranstaltungsstätte, wo er auch im 100. Jubiläumsjahr der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte deren Vertreter **Andreas Kaltenbach** begrüßen durfte. Zudem hoffte er, dass nach der Schließung des Krankenhauses im Juni letzten Jahres das Münster nicht auch noch geschlossen werde und somit „der Ausverkauf langsam dem Ende entgegengeht“. Sieben

Büthenredner wagten sich diesmal vor das zahlreich erschienene närrische Volk, um die kuriossten sowie brisantesten Geschichten aus dem närrischen und überregionalen Geschehen auf die Bütt zu bringen. Als Ersten durfte **Moderator Benni Bromma**, der erneut mit viel Witz durch das Programm führte, seinen Junior **Felix Bromma** von der Narrengarde am Mikrofon be-

grißen. Dieser machte in seiner Büthenrede auf das langsame, aber stetige Gastronomiesterben aufmerksam: „Ich bin hier als junger Zeller ein bisschen 'Lost in Paradise', wenn ich mir das so anschau.“ Es gebe nur noch Wirtschaften wie das ShamRock oder den „Fummeltunnel“ sowie großen Unmut darüber, dass man abends nirgends mehr groß hingehen könne oder wie er es formulierte: „Zeller Bue-

be gon am Tach hom' - was für eine Schmach.“

Von Liebschaften
eines Präsidenten

Auf ihn folgte, so der Moderator, mit **Tobias Baur** eine „Legend' vu Zell“. Dieser erinnerte sich noch gut an seine erste Büthenrede, welche er vor 25 Jahren im Scheffel-

hof verlas: „Damals wurd' ich dran erinnert, in Zukunft dazwischen mehr Pausen zu machen.“ In seiner diesjährigen Bütt machte er auf die Liebschaften des Narrizella-Präsidenten während der Fasnet aufmerksam. So mache „Küssen halt einfach Spaß“ und Mädchen werden zu dieser Zeit gern geküsst. Während der Bütt klebte Baur kurzerhand ein Schild mit der Aufschrift „Wenn Sie diese Fastnachtsveranstaltung besuchen, müssen Sie damit rechnen, vom Präsident geküsst zu werden“ vor das Rednerpult. Zudem hatte er einen Vorschlag, wie sich die Frauen bei der Fasnet davor tarnen können: mit einer roten Bekleidung. „Von denen wird der Martin mit Sicherheit Abstand nehmen.“ Aus Konstanz angereist stand **Markus Nabholz** von der Kamelle Konstanz Paradies als dritter Redner vor die Bütt und machte sich zu Beginn fast unbeliebt, als er Konstanz als „die schönste Stadt am See“ bezeichnete und Radolfzell dabei nur den zweiten Platz gab. Auch eine Spitze in Richtung des anwesenden **OBs Simon Gröger** konnte er sich nicht verkneifen: „Bis der richtig singe ka, singt mei Katz' in Mailand an der Scala.“ Den

größten Zorn von Nabholz bekam die Bundesregierung zu spüren. So bezeichnete er diese aufgrund aktueller Entscheidungen wie dem Heizungsgesetz oder den schier nie endenden wollenden Bahnproblemen als „Bundesbananenrepublik“. Mit dem **CDU-Landtagsabgeordneten Guido Wolf** hatte die Narrizella wieder einen politischen Gast zur Bütt geladen, der von Schäuble als „schwäbisches Schlitzohr wie damals Lothar Späth“ betitelt wurde. Diese Schlitzohrigkeit bewies er gleich zu Beginn seiner Rede eindrucksvoll, als er ankündigte, dass nun „ebbes gscheits und kein Mischd was badisch ischd“ erzählen möchte. Doch hatte Wolf auch warme Worte den Gastgebern mitgebracht. So „lässt sich der Badner nicht verdrießen und tut das Leben auch genießen“. Den Abschluss, besser gesagt das große Highlight des Männerfrühschoppens machte **Josch Frengel** von den Holzhauern, der dem Publikum eine unvergessliche Imitation des **Horner Gastronomen Karl Amann** ablieferte. Dabei verglich er sich (Amann) und Martin Schäuble mit dem legendären Komikerduo „Dick und Doof“ und sorgte damit immer wieder für einige Lacher beim närrischen Volk.

Moos

„Jopp, Jopp, Jopp“ beim Höriumzug Bankholzen

Mit einem zünftigen Narrenfrühschoppen, einem spektakulären Stimmungsmusikprogramm und der Verlosung der Umzugsreihenfolge für den Höri-Umzug eröffneten die Narren der Höri Halbinsel am Dreikönigstag im Mooser Bürgerhaus die fünfte Jahreszeit. Gastgeber der diesjährigen Session waren die „Bützigräbler Iznang“, deren **Präsidentin Inge Vogler** das Narrenvolk nach dem Einmarsch des Spielmannszuges Iznang mit einem dreifach kräftigen „Narri-Narro“ begrüßte. Die Präsidenten der Höri-Narrenzünfte bezeichnete Vogler als Sahnetupfer auf ihren selbstgebackenen Torten und sie freute sich über die große Narrenschar im Bürgerhaus und die phänomenale Stimmung bereits zu Beginn des Frühschoppens. Mit Pauken und Fanfaren marschierte der Fanfarenzug Moos ins Bürgerhaus und präsentierte ein Feuerwerk an Fastnachtsmusik. Mit „Rucki Zucki“ lief das Narrenvolk zur Höchstform auf und im dreiviertel Takt wurde ausgelassen geschunkelt. Danach toppte der Musikverein Bankholzen mit stimmungsvoller Fastnachtsmusik. Gabliers Ohrwurm „Hulalalu“ und „Gordula Grün, ich hab' dich tanzen gesehen“, das Narrenvolk brodelte, sämtliche Sitzplätze waren leer, die Hörifastnachtler freuten sich über einen gelungenen Auf-



Die Präsidenten der Hörinarrenzünfte mit ihren Stellvertretern und den Startnummern zum bevorstehenden Höriumzug am 4. Februar.

swb-Bild: Achim Holzmann

takt auf das, was nun kommt. Dann kam es zum eigentlichen Höhepunkt der Fasnetssession: die Verlosung der Umzugsreihenfolge vom Höri Umzug. Allerdings musste diese von den Präsidenten der Hörizünfte und deren Stellvertretern hart erarbeitet werden. Es galt, von einem Holzstab im rechten Winkel exakt 20 Zentimeter abzusägen. Die abgesägte Länge plus Winkelneigung in Millimetern ergab das Endresultat für die Pole-Position.

Am besten meisterte die Herausforderung das Team „Hägeliseier Gaienhofen“ mit ihrem **Präsidenten Pascal Stauss** und seinem Vize. Auf Platz zwei landeten die Mondfänger Wangen (**Präsident Patrick Willig**) und

den dritten Rang belegten die Heufresser Hemmenhofen (**Präsident Sebastian Amann**). Das traditionelle Fastnachtseven findet heuer in Bankholzen statt. Gastgeber ist die Narrenzunft „Bankholzer Joppen“. Das „Höriumzugswochenende“ startet am Freitag, 2. Februar, mit einem Nachtumzug. Am Samstagnachmittag wird der Narrenbaum gestellt und die Holzer-Olympiade ausgetragen. Am Sonntag, 4. Februar, startet mit dem Höriumzug das Highlight der Halbinselfasnet. Der Umzug beginnt um 14 Uhr. Die Bankholzer Joppen freuen sich auf viele Besucher mit einem dreifach kräftigen: „Uff Stude und Holz sind d'Joppe stolz! Jopp, Jopp, Jopp!“ Achim Holzmann

Tengen-Watterdingen

Im Vorwärtsgang trotz der Finanzbremse

Das war ein schönes Hallo in der Biberhalle, das zum Neujahrsempfang gleich mit dem Besuch der Sternsinger aus dem Ort eröffnet wurde, und das mit einem Tanz der Bibernixen auf der Bühne eine sehr aufmunternde Finale erlebte. Dazwischen ging es um Bilanz und Ausblick durch **Ortsvorsteherin Jennifer Maier**, die dabei freilich ankündigte, dass sie, die erst 2021 in das Amt gewählt wurde, dafür bei den Kommunalwahlen nicht mehr antreten wolle, also die Suche nach einem Nachfolger nun beginnen sollte. Wie sie auf Nachfrage sagte, sei es als junge Mutter und auch wegen ihres Jobs einfach zu viel. Für den Gemeinderat, in den sie 2019 gewählt wurde, wolle sie freilich kandidieren, auch wenn der mit der Kommunalwahl im Frühjahr

nach dem einstimmig durch das bestehende Gremium weggefallenen unechten Teilortswahl erheblich kleiner ausfallen wird als der bestehende, der doch durch viele Ausgleichsmandate geprägt war, wie **Bürgermeister Selcuk Gök** erläuterte. Bunt fiel der Rückblick für Jennifer Maier aus. Mit dem Dorffest habe man auch trotz extremer Temperaturen mit der Rasentraktorparade Zeichen setzen können und Watterdingen sei durch das „Spiel des Jahres“, das hier mit „Dorfromantik“ von **Paul Riebe** entwickelt wurde, richtig berühmt geworden. Im Ausblick ging es um die Treppe am Hintereingang des Rathauses, die trotz Sparzwängen umgesetzt werden soll. Das Thema Hochwasserschutz soll in einem ersten Abschnitt angegangen werden, be-

stätigte auch Bürgermeister Selcuk Gök bei seinem Auftritt. Dankbar ist man für eine Spende der Segelflieger, durch die neue Buswartehäuschen möglich wurden, und auch die Dorfjugend hatte eine Budgetüberschreitung für ihren Raum mit einer Spende ermöglicht. Was die Realisierung des geplanten Windkraftwerks „Brand“ betrifft, so werden dafür nach jetzigem Stand wohl erst frühestens im April Pläne vorliegen. Eine Rodung in diesem Winter werde es dann nicht mehr geben und die Zuwegung könne dann erst ab Oktober erfolgen, sodass mit einer Inbetriebnahme auch erst in 2025 zu rechnen sei. Also verliere man hier ein weiteres Jahr. Bürgermeister Selcuk Gök unterstrich die wirtschaftliche Bedeutung des Windkraftprojekts über den Klimaschutz für Tengen hinaus. Man müsse als Stadt zwar dieses Jahr finanziell auf die Bremse treten, tue dies aber auch, um Investitionen für die Zukunft zu sichern, die in Tengen anstehen. Da ist das neue Feuerwehrhaus deutlich oben auf der Prioritätsliste. Doch beim „Apéro“ nach den Reden wurde auch eifrig diskutiert über die Notwendigkeit einer Querungshilfe am Rathaus und dass auch für die Biberhalle, die vor 50 Jahren gebaut wurde, eine Sanierung dringend anstehe – denn die meisten Duschen funktionieren nicht mehr. Oliver Fiedler



Ortsvorsteherin Jennifer Maier mit Bürgermeister Selcuk Gök auf der Bühne der Biberhalle. Es war sein erster Auftritt in Watterdingen im Amt.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Engen

Eine Scheidung am Tag der närrischen Freude

Am Samstag, 6. Januar, also direkt am Dreikönigstag statt wie üblich am darauffolgenden Samstag, begrüßte der **Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele**, die Gäste bei der Freilichtbühne hinter dem Rathaus.

von Anja Kurz

Von allen Engener Zunftgruppen versammelten sich Hästräger zur Eröffnung dieser kurzen Fastnachtssaison 2024. Und auch von umliegenden Zünften, etwa den Blumenzupfern aus **Singen** oder den **Neuhausener** Rebgeistern waren Gäste zugegen. Insbesondere begrüßt wurde **Bürgermeister Frank Harsch**, der 2024 seine erste Fastnacht in Engen erleben wird. Traditionsgemäß folgten die Fastnachtsverkündung durch den **Zeremonienmeister Jörg Scharmentke** und die Ämtereinsetzung der Zunftfunktionäre. Hervorgehoben wurde dabei das neue Gewand der Narrenrätinnen, die die Saison ab jetzt mit einem Damenornat begehen dürfen.

Scheidung, aber anders als gewohnt

Der wohl bedeutendste Moment war die Scheidung der **Narren-**

mutter „Hans-Petra von Schoren-buckel“ (**Hans-Peter Rothacher**) und des **Narrenvaters Frank Rosenfeld**. Ganze 20 Jahre hatten es die beiden miteinander ausgehalten, jedoch musste Hägele feststellen, „dass die Ehe kinderlos geblieben“, kein Narrensamen daraus hervorgegangen ist. Woran oder genauer an wem es gelegen hatte, konnte im Verlauf des Abends nicht abschließend geklärt werden. Der Narrenpräsident war sich bei Hans-Petra in einem sicher: „Sie hat es faustdick hinter den Ohren.“ Ungewöhnlich war jedoch, dass Narrenmutter wie -vater bereitwillig die Schuld auf sich zu nehmen schienen. „Alle Bemühungen in Partnergesprächen und externe professionelle Hilfe durch Fachleute wie Eheberater, Ehrenzunftmeister und Ehrenzunftgesellen, teils sogar mit theologischer Ausbildung und polizeitechnischer Erfahrung haben leider nicht genützt“, bedauerte Sigmar Hägele. Es bleibt dabei: Es ist Schluss zwischen den beiden. Besiegelt wurde das auch durch ein „S'isch wies isch“ vom **Ehrenzunftmeister Rudi Waldschütz**. So startete der Präsident auch gleich die Suche nach einem neuen Narrenvater und warb um Bewerbungen mit aussagekräftigem Lebenslauf des närrischen Werdegangs.

Nachdem hinter dem Rathaus dann noch die Engemer Schätteri Dätscher ihre Guggenmusik auf-



Christoph Dietrich hatte am Dreikönigsabend, zur Eröffnung der Fastnacht, seinen Auftakt als Fähnrich. Links daneben: Wolfgang Maier.

gespielt hatten, ging es anschließend im Narrenkeller um einen ganzen Stapel an Ehrungen, Ernennungen und Ordensverleihungen. Den Anfang machte der frisch geschiedene Frank Rosenthal. Für 20 Jahre als Teil der Narreneltern wurde dieser zum Ehrennarrenvater ernannt. Nach 30 Jahren als Fähnrich wurde **Werner Strommeyer** aus seinem Amt verabschiedet und zum Ehrennarrenrat ernannt. Der neue Fähnrich ist **Christoph Dietrich**. Auch für die Absicherung der Zunftfinanzen dürfte gesorgt

sein: Mit **Harry Sprenger, Leiter der Engener Filiale der Volksbank - Die Gestalterbank** und **Andrea Grusdas, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen**, wurden gleich zwei lokale Bankfunktionäre zu Ehrenzunftgesellen ernannt. Letztere hat dabei noch die Ehre, die erste Ehrenzunftgesellin zu sein. Damit können sie nun eine eigene, rot-schwarze Fuchsschwanzkappe aufsetzen, müssen dabei aber ihren bürgerlichen Namen ablegen und sind fortan unter den Narren als „Andrea die Star-

ke“ und „Kässle Harry“ bekannt. Bei den Hänsele wurden von **Hanselevater Chris Herbst** drei neue **Hanselegruppenführer** aufgenommen: **Gerold Waibel, Tim Heuser** und **Sebastian Heuser**. Abschließend ging es im Narrenkeller noch an die Ordensverleihungen. Einen Narrenratsorden in Silber für fünf Jahre Mitgliedschaft bekam Chris Herbst. Für zehn Jahre in Gold ausgezeichnet wurden **Rainer und Margot Gaißmeyer, Annemarie Herrmann, Gisela Merkel**, sowie **Wolfgang und Gertrud Maier**.

Einen Verdienstorden in Silber bekamen **Lena Schaible** und **Joana Nocon** verliehen. Aus der Berggemeinde, welche 2008 mit der Narrenzunft fusionierte, wurden für 16 Jahre Mitgliedschaft **Melanie Hägele** und **Bettina Rosenfeld** geehrt. **Udo Gaißmeyer** erhielt für 25 Jahre die Ehrung, Annemarie Herrmann für 35 Jahre, sowie Rainer Gaißmeyer für 40 Jahre. Doppelt für 50 Jahre in der Berggemeinde ausgezeichnet wurde Gertrud Maier - einmal senior, einmal junior. Für die gleiche Dauer wurde auch Wolfgang Maier geehrt. Mit dem neuen Fähnrich Christoph Dietrich und **Isabell Kunkel** wurden zudem zwei neue Narrenräte ernannt.

Den letzten Schwung Ehrungen nahm dann **Bernd Rudolph als Landschaftsvertreter** der schwäbisch-alemannischen Narrenzünfte (VSAN) vor. Mit einem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet wurden Frank Rosenfeld, Annemarie Herrmann, Chris Herbst, **Tanja Grömminger** und Gisela Merkel. In Silber ausgezeichnet wurde **Ordensmeister Peter Heuser**. In Gold ausgezeichnet wurde Zeremonienmeister Jörg Scharmentke. Im Anschluss an das Programm gab es für die Jüngeren noch eine Hanseleparty im Narrenkeller. Für diejenigen, die es etwas ruhiger wollten, gab es zudem einen Ausklang in der Narrenstube.

Ohningen

Mit Optimismus das Jahr begrüßt

Mehr als 100 Bürger kamen zum traditionellen Neujahrsempfang in den Bürgersaal des Rathauses. **Bürgermeister Andreas Schmid** freute sich über die enorme Resonanz und betrachtete den Neujahrsempfang als erste Gelegenheit, sich mit guten Gesprächen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und diese zu vertiefen. Trotz schwierigen Bedingungen wegen des Ukrainekrieges, der Eskalationen im Gazastreifen, gestiegenen Preisen für Gas und Strom, Lebenshaltungskosten und der hohen Inflation zog Bürgermeister Andreas Schmid eine positive Jahresbilanz. Das Gemeindeoberhaupt sagte: „Finanziell stehen wir immer noch auf gesunden Beinen. Wir konnten durchaus ein positives Ergebnis erwirtschaften, was wir

den Reserven für die kommenden Jahre zuführen.“ In 2023 wurde in Schienen „das Lädlele“ fertiggestellt. Die neuen Räumlichkeiten machen Spaß zum Einkaufen und Verweilen. Beim Feuerwehrhaus im Ortsteil Schienen wurde der Anbau gestemmt, weitere kleinere und größere Projekte in der Wasserversorgung, im Straßenbau und in der Parkplatzgestaltung der Kerngemeinde wurden umgesetzt. Ein ständiges Auf und Ab war die Entscheidung für und zum „Haus der Vereine“. Das Thema ist mittlerweile beschlossene Sache. Im Gegensatz zum Ortschaftsrat positionierte sich der Gemeinderat positiv zur Windkraft. Die Vorhabensträger machen sich inzwischen Gedanken zur Zuwendung und für die Windhöflichkeit. Die Investitionen in regenerative Energien

findet Bürgermeister Schmid als wegweisende und richtige Entscheidung. Für 2024 plant die Gemeinde Investitionen in Höhe von rund 5,2 Millionen Euro. Neben Restausgaben für das Propsteigebäude und die Platzgestaltung im Innenhof des Chorherrenstiftes (rund 1,5 Millionen), sind für die Feuerwehr ein Zuschuss von 200.000 Euro vorgesehen. Dazu gehören die Ausstattung des Feuerwehrhauses Schienen sowie zwei Einsatzfahrzeuge. Eine gute Million soll in die Wasserversorgung investiert werden. Der erste Bauabschnitt für das Haus der Vereine schlägt mit rund einer Million zu Buche und eine weitere Million soll in den Ausbau von mehreren Gemeindestraßen investiert werden. Zum Schluss ehrte Bürgermeister Schmid Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement. Dazu gehörten im vergangenen Jahr **Michael Bilger**, für 75-maliges Blutspenden sowie **Thomas Frösche, Gerhard Weidmann** und **Werner Wieland** von der freiwilligen Feuerwehr. Der Bürgerpreis der Gemeinde ging an **Silvia Leutze**, die sich seit 25 Jahren im Dorf um die Fitness der Frauen kümmert. Der Reinerlös vom gemeinschaftlichen Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins, Kirchenchor und Musikverein in Höhe von 1.100 Euro wurde jeweils zur Hälfte an die Jugendfeuerwehr und die DLRG Jugend verteilt. Achim Holzmann

Gottmadingen

Gerstensäcke feiern Super-Jubiläum

Feiern können sie wie die Weltmeister. Und so soll auch der 150. Geburtstag der Gerstensackzunft Gottmadingen ein Superfest werden. Und obwohl die Zunft mit ihren 164 Mitgliedern eher zu den kleineren zählt, kann sie das mit Unterstützung ganz vieler Vereine traditionell gut. „Unsere Stärke ist unser Zusammenhalt im Ort“ betonten nun **Zunftmeister John Weber** und **Marketingchef Markus Rohmer** stellvertretend für die über 40 Kräfte im Organisationskomitee, das in acht Arbeitsgruppen dieses Jubiläum bereits seit drei Jahren vorbereitet - bis ins kleinste Detail. Denn die Dimensionen, in denen in Gottmadingen zur Fastnacht gedacht werden, sind beachtlich. Zum großen Nachtzug, der am 26. Januar ab 19 Uhr durchs Dorf startet, werden in rund 40 Gruppen 2.000 Teilnehmer erwartet, und etwa 10.000 Zuschauer. Für den Festumzug am Sonntag, 28. Januar, ab 13.30 Uhr, werden 5.000 Teilnehmer auf der Straße sein und bei gutem Wetter bis zu 25.000 Zuschauer erwartet. Für die gibt es ein Riesen-Festzelt mit einem Fassungsvermögen von 3.000 Gästen auf dem „Alten Handballplatz“ bei der Fahr-Kantine, für das die Zunft - mit Unterstützung des Tiefbauers Rohr - sogar einen extra Wasser- und Abwasseranschluss legen ließ. Auf der Umzugsstrecke wurde ein durchdachtes System an Straßenwirtschaften geplant, das die Plätze zum Treffpunkt machen



Gerstensack-Zunftmeister John Weber mit seinem Marketing-Chef Markus Rohmer vor dem Organigramm für die Vorbereitung des großen Jubiläums-Narrentreffens in der Narrenstube.

swb-Bild: Oliver Fiedler

soll, auch über die Umzugszeiten hinaus, wie Weber und Rohmer erläuterten. „Wir sind hier der Gemeinde wie auch dem Landratsamt dankbar“, die hier vieles möglich gemacht hätten, denn das Regelwerk zur Sicherheit an diesen drei Tagen umfasse alleine rund 80 Seiten. Dankbar ist man auch der SBB Deutschland gegenüber, die für das Narrentreffen erhebliche Zusatzkapazitäten biete, damit die Gäste umweltfreundlich und ohne Parkplatzsorgen hier ins Narrentreffen Gottmadingen kommen können, denn für den ruhenden Verkehr werden zwar alle Register gezogen, Grenzen gibt es da aber natürlich. Anders als bei üblichen Narrentreffen können die Gerstensäcke am Jubiläumssamstag mit einer Partynacht aufwarten, an die kei-

ne geringere Band als die „Dorfrocker“ das Zelt aufmischen soll, wie einst den „Bierkönig“ auf Mallorca. „Schon deswegen mussten wir noch mitten während der Coronalockdowns mit den Planungen voll beginnen, im guten Glauben, dass das bis dahin wieder vorbei ist“, sagt John Weber. Die Vorleistungen für dieses Jubiläumstreffen waren gewaltig. „Bis wir hier den ersten Euro wieder einnehmen, haben wir doch einen höheren sechsstelligen Betrag schon investieren müssen in die ganze Vorbereitung“, sagen die beiden im Mediengespräch in der Narrenstube des Vereins, die das „Headquarter“ der ganzen Vorbereitung gewesen ist. „Und danach haben wir ja noch unsere normale Fasnet mit vollem Programm.“ Oliver Fiedler



Bürgermeister Andreas Schmid (von links) ehrte Silvia Leutze, Thomas Frösche und Werner Wieland. Ulrich Sterk (Jugendfeuerwehr) und Monika Büche (Jugend DLRG) teilten sich den Reinerlös vom Weihnachtskonzert. swb-Bild: Achim Holzmann

Stockach

„Das Trojanische Pferd der SPD“

Die Bekanntgabe der Entscheidung wurde nicht nur im Saal des Bürgerhauses Adler-Post beim „Spätschoppen“ des Stockacher Narrengerichts mit Spannung erwartet. Denn in 2023 gab es reichlich „Narren im Amt“, die ihre Narrenfreiheit falsch verstanden haben und viel Unsinn produzierten. Und da ist dem Narrengericht diesmal ein richtiger Coup gelungen: Der Beklagte 2024 ist der **Bundesminister für Gesundheit, Prof. Dr. Dr. Karl Wilhelm Lauterbach, MdB.**

von Oliver Fiedler

Die Auswahl des diesjährigen Beklagten fiel dem Stockacher Narrengericht dieses Jahr schwerer als gewohnt, bekannten **Narrenrichter Jürgen Koterzyna** und **Fürsprech Michael Nadig** bei der Präsentation vor vollem Saal. „Es gibt nicht mehr so viele in der ersten Reihe der Berliner Politik, die echte Ecken und Kanten haben. Und die braucht man - und „Mumm“, um sich dem Hohen

Grobgünstigen Narrengericht zu stellen. Und beides hat Karl Wilhelm Lauterbach“, wurde diese Wahl dann begründet. Manch einer wird sich gedacht haben: „Endlich haben die mal wieder einen von der SPD“ – Doch stimmt das wirklich? Pflöge er doch seine politischen Anfänge in den 1990er Jahren bei der CDU – damals war Helmut Kohl noch Kanzler. Erst 2001 wechselte er zur SPD, für die er dann seit 2005 im Bundestag sitzt. Er wurde sogar während seines Studiums von der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung gefördert, wurde in Stockach herausgefunden. „Dankbarkeit sieht anders aus“, sagte der Fürsprech. „Was der Kläger dazu sagt, wollen wir uns hier lieber erst gar nicht vorstellen“, wurde schon mal auf einen großen Stapel an Anklagepunkten eingestimmt.

Eine Karriere „ohne Zuckerschlecken“

Karl Lauterbach stammt aus dem Rheinland bei Düren aus einfachsten Verhältnissen. Sein Vater arbeitete in einer Molkerei und so sollte der heranwachsende Karl gerade mal die Hauptschule be-

suchen, was er tat und was ihm nicht reichte. Und hier zeigt sich bereits, dass man diesen manchmal etwas verpeilt daherkommenen Professor, der sich beim Argu-

war sicherlich kein „Zuckerschlecken“, sich auf diesem Wege zu behaupten. Und so nahm die Karriere ihren Lauf. Das scheint diesen „Nerd“ auszu-



Gesundheitsminister Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach ist der diesjährige Angeklagte beim Stockacher Narrengericht. sub-Bild: Susie Knoll

mentieren auch mal vergaloppiert, nicht unterschätzen sollte. Lauterbach wechselte zügig von Hauptschule auf die Realschule und von dort aufs Gymnasium. Schon das

zeichnen, zumindest kommt er so ja manchmal in den Medien daher – vorliebsam in Talkshows. Fleißig, strebsam, zielorientiert, unerschrocken und unbeeindruckt

von wem auch immer. Ob er mit diesen Charaktereigenschaften eher ein „Nerd“ oder gar ein „Snyder“ ist, wird sich am Schmotzigen Dunschtig herausstellen. Interessant sei, wie Karl Lauterbach zur Medizin kam, wo er zweimal promovierte (also Dr. Dr.) und dann auch noch zum Professor habilitiert wurde. „Streber!“, so der erste Ruf aus Stockach. Als Kind musste Lauterbach wegen einer mutmaßlichen Knochenzyste in Krankenhaus, wo er eine ziemlich schlechte Behandlung erfuhr. Dieses leidvolle Schlüsselerebnis motivierte ihn, Medizin zu studieren. Also doch kein Streber, sondern Überzeugungstäter. „Bravo“, wird korrigiert. Nach dem Medizinstudium in Deutschland und den USA und den „Dokortiteln“ wurde er an die Uni in Köln als Professor für Gesundheitsökonomie berufen, wo er bis zu seiner Wahl in den Bundestag aktiv war. Nach dem Regierungswechsel in Berlin kam Kanzler Scholz schließlich nicht umhin, den fünffachen Vater „von den Herzen ins Hohe Amt“ zu berufen.

Seitdem schiebt er als Gesundheitsminister ein Projekt nach dem anderen an – mit mehr oder auch weniger Erfolg. Die von ihm befürwortete Impfpflicht für alle

scheiterte kläglich, die Cannabis-Freigabe wurde umgesetzt. Aktuell laufen die Vorbereitungen für eine große Krankenhausreform, die das gesamte System reformieren soll. Das Glas Rotwein hat er sogar mal als tägliche Medizin empfohlen. Dafür wurde er natürlich von einigen Lobby-Gruppen und Gesundheitsexperten mit anderer Meinung schwer gescholten. Beim Narrengericht müsste dieser medizinische Rat schon mal ein Pluspunkt sein. Den Titel „Gesundheitsminister der Herzen“ verdiente sich Karl Lauterbach während der Hochphase der Corona-Pandemie. Dieser „Dr.-Ich-erklär-euch-das-mit-dem-Ansteckungsrisiko“ war stets der vermeintliche „Miesepeter“ unter unzähligen Talk-Show-Experten und gleichzeitig der Publikumsliebbling des gemeinen Volkes mit gesundem Menschenverstand. Er sei stets gut vorbereitet, glänze mit Fakten und Studien und sage, was Sache ist – auch, wenn das der Mehrheit nicht gefallen sollte. Und so jemanden hat das Hohe Grobgünstige Narrengericht verdient. Am 8. Februar 2024 wird ihm vor dem Hohen Grobgünstigen Narrengericht in Stockach der Prozess gemacht. Und dann geschehe, was Recht ist.

Weiß die Region das Richtige über Ihr Unternehmen? Was wirklich wichtig ist

PR-News (Anzeige)

Ihre Ansprechpartner



Rossella Celano



Dominik Dalakuras



Sonja Muriset

r.celano@wochenblatt.net, 07731/8800-28; d.dalakuras@wochenblatt.net, 07731/8800-26; s.muriset@wochenblatt.net, 07731/8800-33

Vieles heute wird nicht ausgesprochen, obwohl es wichtig wäre. Zum Beispiel, was Unternehmen wirklich leisten. Oder was Politikerinnen und Politiker oder Organisationen wirklich leisten. Oder was hinter einer Idee für ein Aufwand steckt. Und wenn es ausgesprochen wird, dann bekommen es, weil jede(r) in seiner Filterblase sitzt, zu wenige mit, als dass darüber ernsthaft gesprochen würde in der Bevölkerung.

Wir im Wochenblatt haben dafür eine, wie wir finden, gute Lösung entwickelt: Wir kommen mit dem Wochenblatt Woche für Woche in über 84.000 Haushalte und gehören damit zu den letzten Massenmedien dieser Zeit. Wenn auch nur im Gebiet Singen-Hegau-Radolfzell-Stockach. Und wir verteilen nicht nur,

sondern es wird auch gelesen: Über 70 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren lesen laut Allensbacher Institut für Demoskopie (Nr. 3466, 2022) das Wochenblatt immer oder fast immer. Und damit erreichen wir in der Region weit aus mehr Menschen als Social Media, Tageszeitung oder andere Medien.

66 % der Leserinnen und Leser sagen, dass sie sich schon öfter mit anderen darüber unterhalten haben, was im Wochenblatt steht. Wenn Sie also im Wochenblatt etwas veröffentlichen, dann sorgen Sie für gute Mundpropaganda für Ihr Unternehmen oder Ihre Ziele.

Damit Sie die Reichweite des Wochenblatts einfach für Ihre Unternehmens- oder Organisationsziele nutzen können, haben

wir das Format PR-News entwickelt, was zum Beispiel so aussehen kann wie das, was Sie hier gerade lesen.

Um den Einstieg in ihre Kommunikation über diesen Kanal einfach zu machen, bieten wir von uns subventionierte Preise an und können Ihre PR-News auch in einzelnen Lokalgebieten veröffentlichen. Mehr erfahren Sie, wenn Sie dem QR-Code folgen.



Wir beraten Sie auch inhaltlich, rufen Sie uns gerne an oder mailen Sie uns (Kontaktmöglichkeiten unter dem Bild).

Text u. Foto ©WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

Der Zukunft mutig entgegentreten

Für viele Parteien ist es feste Tradition, deren Mitglieder im neuen Jahr willkommen zu heißen. So auch beim FDP-Kreisverband **Konstanz**, welcher am Dreikönigstag, 6. Januar, im Constanzer Wirtshaus seinen Neujahrsempfang abhielt. Hierzu konnte die **Kreisverbandsvorsitzende Birgit Homburger** mit **Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Bundestag**, einen hochkarätigen Ehrengast aus Berlin begrüßen. Zuvor jedoch gab Homburger einen kurzen Rückblick auf den Landesparteitag in Stuttgart am 5. Januar. „Wir haben dort viel gearbeitet und darauf geachtet, keinen Unsinn zu beschließen.“ Christian Dürr ist seit 1996 Mitglied der FDP, seit 2017 Mitglied des Bundestags und seit 2021 Fraktionsvorsitzender im Bundestag. „Deutschland hat, und das ist kein Geheimnis, viele Probleme und steht vor einigen Herausforderungen.“ Er wies darauf hin, dass diese Probleme jedoch nicht erst in den letzten zwei Jahren entstanden seien. Die Partei sei in der Regierung dafür angetreten, das Land besser zu machen. Einige dieser Fortschritte, aber auch Herausforderungen machte Dürr in seinem Vortrag zum Thema.

Als einen hiervon bezeichnete er das Inflationsausgleichsgesetz. „Dies gab es so noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.“ Auch in Sachen Bürgergeld sei es ihm zufolge wichtig, Arbeitsanreize zu stärken. „Leistung muss sich lohnen“,



Der Fraktionsvorsitzende der FDP im Bundestag, Christian Dürr (rechts neben der Kreisvorsitzenden Birgit Homburger) beantwortete beim Neujahrsempfang des Kreisverbands Konstanz fleißig Fragen anwesender Mitglieder. sub-Bild: Philipp Findling

bestärkte er.

„Für ein starkes Europa“

Ein weiterer, wichtiger Punkt sei für ihn die Migrationspolitik. Hier brauche es für ihn eine moderne Einwanderungspolitik, um Migration in den Arbeitsmarkt zu erhöhen und auch nur die Aufnahme von Menschen, die sich in der Gesellschaft einbringen wollen. „Es ist wichtig, die Zukunft anzunehmen und dieser für ein starkes Europa mutig entgegenzutreten“, so Dürr zum Ende seines Vortrags. Im Folgenden ging der Bundesfraktionsvorsitzende auf Fragen anwesender Mitglieder ein. Hierbei ging ein Mitglied auf die aktuell schwierige Situation in der Wohnungspolitik ein und warum man die gesetzten Ziele bisher

noch nicht erreicht habe. „Wir müssen hierfür vor allem an der bürokratischen Grundordnung arbeiten, um Bauwilligen weniger Hemmnisse zu bereiten“, antwortete Dürr. Auf eine Frage zum Thema Tempolimit entgegnete er, dass für die Partei eine intelligente Verkehrsführung im Vordergrund stehe. Zum Schluss der Fragerunde ging Christian Dürr auf die Mitgliederbefragung der Partei zum Verbleib in der Bundesregierung ein. So sei es ihm im Namen der Partei wichtig, die Mitglieder an diesen Diskussionsprozessen teilhaben zu lassen und deren Meinung zu berücksichtigen. „Es war eine demokratische Entscheidung, weshalb ich zufrieden damit bin, dass eine Mehrheit weiter hinter uns als Regierungspartei steht.“ Philipp Findling

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter für den Gemeindenvollzugsdienst (m/w/d)

Stadtplaner (m/w/d)

Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge in Teilzeit 60% (m/w/d)

Reinigungskraft (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen



und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit

Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit

Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Fahrer m/w/d in Teilzeit

Aushilfen für Frühstück & Abendessen

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail

An: **Pflegeheim Waldblick**

z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen

E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de



**KLINIKEN
SCHMIEDER**
Neurologisches Fach-
und
Rehabilitationskrankenhaus

Für unsere Klinik in **GAILINGEN** suchen wir einen

HAUSTECHNIKER (M/W/D)

SCHWERPUNKT HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR

Es erwartet Sie ein **unbefristeter, sicherer** Arbeitsplatz mit klar geregelten Arbeitszeiten, einem festen Einsatzort und weiteren attraktiven Rahmenda-ten. Bei Interesse können Sie uns über WhatsApp 0170 5436590 oder per E-Mail an bewerbung@kliniken-schmieder.de kontaktieren. Jetzt melden und ein Kennenlernen vereinbaren!



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am **Mittwoch Zeit**,
das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

Singen, Friedingen, Hausen a.d. Aach, Radolfzell, Markelfingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Rielasingen-Worblingen, Engen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» **WOCHENBLATT** «

KINDERWUNSCH BODENSEE

Ihr Kinderwunschzentrum in Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

MFA w/m/d (Medizinische Fachangestellte)

in Vollzeit.

Wir erwarten Teamgeist und großes Einfühlungsvermögen. Wir bieten eine vielfältige Tätigkeit in einer hochmodernen Praxisklinik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
KINDERWUNSCH BODENSEE, Maggistr. 5,
78224 Singen oder jobs@endlichnachwuchs.de



**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

Für unsere Standorte Singen, Konstanz und Gailingen suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit und auf 538-EURO Basis

Servicekräfte Wahlleistungsstation und Patientenservice (m/w/d)

Servicekräfte Cafeteria (m/w/d)

Küchenhilfen (m/w/d)

Reinigungskräfte (m/w/d)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr Scander Radschi unter Tel. 07731/89-1842 oder Herr Böhringer unter Tel. 07731 89-1674 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

HBH-Service GmbH

Geschäftsbereich Personal und Recht

Virchowstraße 10, 78224 Singen

personal.info@glkn.de

Die Gemeinde Gottmadingen, Landkreis Konstanz, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Rechnungsamt

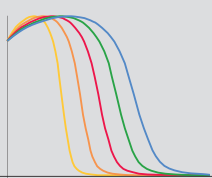


Sie erwartet ein abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld mit verschiedenen Aufgaben. Die Stelle ist insbesondere geeignet für Bewerber*innen mit Abschluss des Studiengangs Bachelor of Arts – Public Management bzw. Diplom-Verwaltungswirt*in oder einer vergleichbaren Qualifikation. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis des gehobenen Dienstes oder im Rahmen einer unbefristeten Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Eingruppierung nach TVöD.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



MVZ Strahlentherapie Singen – Friedrichshafen by evidia Group

An den Standorten unserer Medizinischen Versorgungszentren in Singen und Friedrichshafen werden jährlich über 2.500 neue Patienten mit Krebserkrankungen und entzündlich-degenerativen Gelenkerkrankungen behandelt. Mit modernster technischer Ausstattung nehmen wir eine zentrale Versorgungsfunktion für den Hochrhein und die Bodenseeregion wahr. Zur Verstärkung unseres 30-köpfigen multi-professionellen Teams am **Standort Singen** bieten wir Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Medizinische Technologin / Medizinischer Technologie für Radiologie (MTR)

eine interessante und langfristige berufliche Perspektive in Vollzeit oder Teilzeit.

Informieren Sie sich vor Einreichung Ihrer Unterlagen gerne über unsere Praxis unter www.strahlentherapie-singen.de. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise digital ein an lutterbach@strahlentherapie-singen.de.

Für Rückfragen erreichen Sie unsere Leitende MTRA, Fr. A. Marx, bzw. Hr. Prof. Dr. J. Lutterbach unter 07731/79768-0.



MVZ Strahlentherapie Singen - Friedrichshafen GmbH



STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für die Wasserversorgung (m/w/d)



Sie bringen eine Ausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bzw. eine vergleichbare qualifizierte Berufsausbildung mit und verstärken unser Team im Wasserwerk. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD mit Arbeitsmarktzulage.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-145



WIR SUCHEN ...



Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)

**für Auslieferung und Verteilung
des WOCHENBLATTs in die Briefkästen
unseres Verbreitungsgebietes**

**in Festanstellung, unbefristet und sozialversichert
(12–16 Std. pro Woche)**

Um unser WOCHENBLATT kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTs
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTs in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-46



WOCHENBLATT



WIR SUCHEN DICH!

Werde **SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d) für Zeitungen und Briefe** IN SINGEN NORD, HAUSEN A.D. AACH, MÖGGINGEN & BÖHRINGEN
Mindestalter 18 Jahre
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT.
Bewirb dich unter: www.sk-logistik-jobs.de/zusteller-m-w-d/
Bei Fragen: 07531/999 1100 Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**



LKW-Fahrer (m/w/d) im Regionalverkehr gesucht

Die Randegger Ottilien-Quelle GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen LKW-Fahrer (m/w/d) für den Regionalverkehr

Aufgaben: Transporte im Tageseinsatz in unserem lokalen Vertriebsgebiet 5-Tageweche (38-Std.-Woche) mit täglicher Heimkehr ordnungsgemäße Be- und Entladung des LKW's Lieferscheinpapiere prüfen und Kundenleergut eintragen

Qualifikation: Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Führerschein Klasse CE Berufskraftfahrerqualifikation (C95) Staplerführerschein Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Pünktlichkeit Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit Technischer Sachverstand fürs Fahrzeug

Benefits: Attraktiver Lohn mit regelmäßiger jährlicher Anpassung Urlaubs- und Weihnachtsgeld Sichere und pünktliche Vergütung Motivierende Arbeitsbedingungen und sicherer Arbeitsplatz Wirtschaftlich gesundes und erfolgreiches Familien-Unternehmen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an info@randegger.de oder per Post
Randegger Ottilien-Quelle GmbH - Gailinger Straße 4 - 78244 Gottmadingen



activates your best



Unsere Stellenangebote: vielfältig.

- Teamleiter Buchhaltung
- Lohn-/Finanzbuchhalter
- Qualitätsfachkraft/Produktion
- Einkäufer für Elektronikkomponenten
- Mitarbeiter Materialvorbereitung
- Studenten zum Bachelor of Engineering/Elektro- und Nachrichtentechnik
- Auszubildende zum Elektroniker für Geräte und Systeme
- Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik

Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen, erfolgreichen, mittelständischen Unternehmen, in dem Teamgeist und Wertschätzung ein elementarer Teil der Unternehmensidentität sind?

Als marktführender Spezialist für die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Schaltnetzteile und Stromversorgungslösungen suchen wir zur Verstärkung unseres innovativen Teams zum nächstmöglichen Termin **(m/w/d)**

Ihre Bewerbung: ganz einfach.
Lassen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder über unser **Bewerbungsportal online** zukommen.



inpotron Schaltnetzteile GmbH
Simone Meister
Hebelsteinstraße 5
78247 Hilzingen
www.inpotron.com



IKOM Award
Zukunftsarbeitsgeber 2019

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir, das Team von HURT Aktenvernichtung, zählen zu den führenden Dienstleistern in Süddeutschland, wenn es um die professionelle Vernichtung von Akten, Dokumenten, Datenträgern und mehr geht. Zuverlässig, gewissenhaft und persönlich – darauf können unsere Kunden sich verlassen.



Sachbearbeiter Vertrieb/ Kundenberatung und Auftragsabwicklung (m/w/d) in Vollzeit



AUFGABEN

- Auftragsannahme & proaktive Kundenberatung
- selbstständiges Erstellen von Angeboten
- Umwandlung von Angeboten in Aufträge
- Unterstützung des Vertriebs-Außendienstes
- Stammdaten-Pflege
- Vertretung der Fakturierung

FÄHIGKEITEN

- souveräne Kommunikationsfähigkeit
- routinierte Korrespondenz mit unseren Kunden
- gute Kenntnisse in MS-Office insb. Outlook, Word, Excel
- auch bei regem Geschäftsbetrieb behalten Sie den Überblick
- idealerweise ERP-Erfahrung
- sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift

AUSBILDUNG

- abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich (idealerweise kaufmännisch)
- mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Umgang mit Kunden

PERSÖNLICHKEIT

- positive Grundhaltung, offen, freundlich
- Sie begeistern mit höchster Service- und Kundenorientierung
- Sie haben den Blick und das Gespür, um Verbesserungspotentiale zu erkennen und proaktiv voranzutreiben

Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit steht für uns an erster Stelle!

INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN:



HURT Aktenvernichtung GmbH & Co. KG
Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen



Telefon: 07771 62351
E-Mail: info@hurt-aktenvernichtung.de
hurt-aktenvernichtung.de

Wir, das Team von HURT Aktenvernichtung, zählen zu den führenden Dienstleistern in Süddeutschland, wenn es um die professionelle Vernichtung von Akten, Dokumenten, Datenträgern und mehr geht. Zuverlässig, gewissenhaft und persönlich – darauf können unsere Kunden sich verlassen.



Disponenten/ Fuhrparkleiter (m/w/d) in Vollzeit



AUFGABEN

- Disposition und Koordination des Fuhrparks, der Fahrer sowie der Fahraufträge
- Sicherstellung der termingerechten Auftragsausführung und Tourenoptimierung
- Planung von Sonderaufträgen
- Planung und Überwachung der Instandhaltung des Fuhrparks inkl. der Kontrollformulare
- Verantwortung für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen, u.a. zu den Lenk- und Ruhezeiten
- Mitwirkung bei der Schadensabwicklung der KFZ-Schäden
- Laufende Optimierung der Prozesse im Bereich Disposition
- Enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen

FÄHIGKEITEN

- Abgeschlossene kaufmännische und/oder technische Ausbildung, vorzugsweise zum Speditionskaufmann (m/w/d)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Disposition und Koordination von Fahraufträgen im Nahverkehr
- Sicherer Umgang mit MS-Office & IT-Affinität
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Diskretion und Loyalität
- Teamfähigkeit und eine positive Ausstrahlung
- Einen offenen, respektvollen Umgang und ein klares Verständnis dafür Dienstleister zu sein

DAS BIETEN WIR DIR

- Ein Team, welches Datenschutz und Datensicherheit täglich ganz natürlich umsetzt
- Ein strukturiertes Team mit freundschaftlichem, offenem Verhältnis
- Eine offene, lernbereite Unternehmenskultur mit zunehmend agilen Arbeitsweisen
- Einen sicheren, langfristigen Arbeitsplatz, denn der sorgsame Umgang mit Daten aller Art wird immer wichtiger

- Verschiedene Mehrwertprogramme und Sozialleistungen wie Wasser, Softdrinks, Kaffee, „Fleischkäsfreitage“, Weihnachtsfeiern und anderen, tollen, betrieblichen Ausflügen, Betriebliche Altersvorsorge oder vermögenswirksame Leistungen, Betriebliche Krankenversicherung mit Well-You Benefits

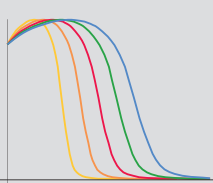
INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN:



HURT Aktenvernichtung GmbH & Co. KG
Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen



Telefon: 07771 62351
E-Mail: info@hurt-aktenvernichtung.de
hurt-aktenvernichtung.de



MVZ Strahlentherapie Singen – Friedrichshafen by evidia Group

An den Standorten unserer Medizinischen Versorgungszentren in Singen und Friedrichshafen werden jährlich über 2.500 neue Patienten mit Krebserkrankungen und entzündlich-degenerativen Gelenkerkrankungen behandelt. Mit modernster technischer Ausstattung nehmen wir eine zentrale Versorgungsfunktion für den Hochrhein und die Bodenseeregion wahr. Zur Verstärkung unseres 30-köpfigen multiprofessionellen Teams am **Standort Singen** bieten wir Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Med. Fachangestellte / Med. Fachangestellter (MFA) für die Rezeption

eine interessante und langfristige berufliche Perspektive in Vollzeit (100%).

Informieren Sie sich vor Einreichung Ihrer Unterlagen gerne über unsere Praxis unter www.strahlentherapie-singen.de. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise digital ein an lutterbach@strahlentherapie-singen.de.

Für Rückfragen erreichen Sie unsere Leitende MTRA, Fr. A. Marx, bzw. Hr. Prof. Dr. J. Lutterbach unter 07731/79768-0.



MVZ Strahlentherapie Singen - Friedrichshafen GmbH

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d) mit handwerklicher Ausbildung



Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Für Fragen steht Ihnen Achim Hofmann unter der Telefonnummer 07731 908-145 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 hauptamt@gottmadingen.de
78244 Gottmadingen www.gottmadingen.de



Die **KLINIKEN SCHMIEDER** in **ALLENSBACH** bieten interessante Jobs in den Bereichen **LABOR / DIAGNOSTIK / RADIOLOGIE** für eine

**KLINIKEN
SCHMIEDER**
Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus

- MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENZ (MTA) (m/w/d)
 - MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (MFA) (m/w/d)
- nach Absprache in Vollzeit, Teilzeit oder auf Minijobbasis



Die diagnostischen Möglichkeiten beinhalten Elektrophysiologie / Duplexsonographie, fiberoptische Schluckdiagnostik und ein klinisch-chemisches Labor. Die radiologische Abklärung übernimmt unsere Abteilung für Neuroradiologie und Radiologie, mit Röntgen, Computertomographie und 3-Tesla-MRT.

Es erwartet Sie ein unbefristeter Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten (ohne Dienstsätze), eine attraktive Vergütung sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einer hervorragend positionierten Klinik.

Werden Sie Teil unseres dynamischen Teams!
Mehr Infos gibt es unter: www.kliniken-schmieder.de/karriere.

JETZT BEWERBEN unter bewerbung@kliniken-schmieder.de oder kontaktieren Sie uns über WhatsApp unter 0170/5436590!



Gastronomie- verkäufer/in Voll-/Teilzeit, (Scheffelstube)

Bewerbung schriftlich,
per E-Mail oder persönlich

Metzgerei Hertrich,
Scheffelstraße 23, 78224
Singen, Tel. 0 77 31/6 21 67
info@metzgerei-hertrich.de



Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.

Telefon 0 77 31/6 72 46



Verkäufer/in Voll-/Teilzeit, gerne auch branchenfremd

Bewerbung schriftlich,
per E-Mail oder persönlich

Metzgerei Hertrich,
Scheffelstraße 23, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/6 21 67
info@metzgerei-hertrich.de



**Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Wir suchen ab sofort für unseren
Großmarkt in Singen:

- **Mitarbeiter (m/w/d)
für unsere Frischeabteilung**
- **Kommissionierer (m/w/d)
für unsere Obst- &
Gemüseabteilung**

Bewerbungen richten Sie bitte an:
bewerbung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Netzhammer oder
telefonisch unter 07731/9988-543



Kassierer/in Voll-/Teilzeit, für unsere Scheffelstube

Bewerbung schriftlich,
per E-Mail oder persönlich

Metzgerei Hertrich,
Scheffelstraße 23, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/6 21 67
info@metzgerei-hertrich.de



Die Mischung macht's!

Energy Drinks, Babynahrung, klinische Ernährung.

Unser Team macht es möglich - weltweit.

Glanbia Nutritionals ist ein schnell wachsendes Unternehmen in einem der am schnellsten wachsenden Märkte – Nahrungszutaten und Dienstleistungen. Wir bieten leidenschaftlichen und neugierigen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen eine große Auswahl an spannenden Jobs und Karrieremöglichkeiten.

Die Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH hat in Orsingen eines der modernsten Werke in Europa zur Herstellung von Mikronährstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln aufgebaut. Hier stellen mehr als 270 Mitarbeiter aus über 23 Nationen kundenspezifische Mischungen für über 130 Länder her. Ganz nach dem Motto „Die Mischung macht's“ ist bei uns jede Rolle und jeder Beitrag wichtig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir tatkräftige Mitmischer/innen und gerade jetzt eine/n (m/w/d):

- Produktionsmitarbeiter
- Lagermitarbeiter
- Material Planner
- QC Office Specialist
- QA Specialist
- Export Management Specialist
- Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik (ab September 2024)
- Duales Studium
BWL – Industrie (ab Oktober 2024)

Was dich erwartet

Freue dich auf einen attraktiven, zukunftsfähigen und familienfreundlichen Arbeitsplatz in einem internationalen Umfeld. Teamorientiertes Arbeiten ist uns sehr wichtig, dazu gehören nicht nur unsere diversen Mitarbeitererevents. Eine offene Unternehmenskultur und abwechslungsreiche Aufgaben ergänzen sich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Bonuszahlungen, einem überdurchschnittlichen Zuschuss zur Betrieblichen Altersvorsorge, Firmenfitness und einem umfangreichem Programm zur Unterstützung von Familien inkl. Zuschuss zur Kinderbetreuung. Weitere Benefits bringen wir dir gerne in einem Vorstellungsgespräch näher.

Du bist bereit zum Mitmischen?

Dann sende uns einfach deine Bewerbung an gndejob@glanbia.com
Bei Fragen kannst du uns unter **+49 (0) 7774 / 93 97 201** erreichen.

Innovative Nährstofflösungen. Made in Orsingen



Mehr erfahren, Jobs entdecken:
glanbianutritionals.com/karriere



Einfach melden & bewerben:
gndejob@glanbia.com



Gewerbestraße 3
78359 Orsingen-Nenzingen



Die detaillierte
Stellenbeschreibung und
nähere Informationen zur Stadt
Engen erhalten Sie unter
www.engen.de oder scannen
Sie einfach den QR-Code

Die **Stadt Engen** sucht für den **städtischen Bauhof** und
für das **Erlebnisbad** zwei neue **Mitarbeiter (m/w/d)**
unbefristet in Vollzeit

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens
14. Januar 2024 an die



Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder
elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen: Bauhofleiter Berthold Leiber, Tel. 07733 501362 sowie
Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733 502-203
gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)

Ärztetafel


www.gnhd.de

Wieder Sprechstunde

Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für
**Orthopädie und
Rheumatologie**
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de

Wieder Sprechstunden seit 08.01.2024
Mo. bis Fr. von 7.30 – 12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

**FUNDGRUBE
HOHLWEGLER**
Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Winter-Raus-Verkauf
die gesamte **Winter Kollektion**
zu **sensationellen Preisen**
Wir haben nochmals stark
REDUZIERT

Do. 18.01.2024
Sie bezahlen die Hälfte
vom **roten Preis**
Von 8:30 bis 18:00

Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN
VORFREUDE

Spendenkonto: **Volksbank eG**
Spendenkonto für Singen
<http://singen-geschentscheck.de>

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS**

Der isotonische
Durstlöscher

ISO
mit Vitaminen
und Mineralien

KALORIENARM

Ranegger ISO
isotonische, kalorienreduzierte
Ortsorte, Zitrus- und Zitrusaroma
mit Vitaminen und Mineralien
Flüssigkeit 0,5 l

Ranegger
1891 1902
Ortsorte-Ortsorte

RANEGGER.DE

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

**Dein Weg in ein schmerzfreies und
gesundes Leben beginnt hier.**

**Bewegungstraining nach Liebscher & Bracht
montags 19 Uhr Goldbühlhalle Gottmadingen**

Anmeldung unter:
PRAXIS FÜR SCHMERZTHERAPIE
Eduard Klettke
Auf Brünnele 8,
78224 Singen-Hausen a. d. Aach
Telefon: 01575 855 0684
E-Mail: klettke-fitness-therapie@web.de



Praxis für Naturheilverfahren - Schmerzambulanz
HP A. M. Kornmayer / Dr. E. Piel

ab sofort wieder Sprechstunde

modernste, klinische Diagnostik, Ganzheits-
medizin und biologisch nachhaltige Therapie

- Wirbelsäule, Gelenke, Knorpel-
regeneration, Rheuma (akut-chronisch)
- innere Erkrankungen
- ergänzende Therapie bei
Tumorerkrankungen

78224 Singen - Engestraße 4
Telefonische Voranmeldung erforderlich
TEL: 07731/61848

Der Blick über die Grenze

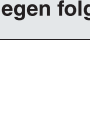
schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Wir suchen Garagen/Stellplätze

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

>>	BEILAGENHINWEIS	<<
Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell! Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:		
<u>GESAMTAUSGABE:</u>   (mit einigen Ausnahmen)  (mit einigen Ausnahmen) 		
<u>TEILAUSGABEN:</u> dm Singen dem Mühlingen-Ehingen Apotheke Dr. Vetter Amtsblatt Aach		
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG Hadwigstraße 2A 78224 Singen Tel: 07731 / 8800-0 Fax: 07731 / 8800-36 E-Mail: verlag@wochenblatt.net		
>>	WOCHENBLATT	<<

Casting & Fotoshooting in Singen am 20. Januar

Film und Fernsehen suchen Talente

Die Talentscouts von Sunshine-Casting Germany suchen am 20. Januar in Singen talentierte Kinder, Jugendliche und Eltern für Fernseh- und Kinofilme, TV-Serien, TV-Spots, Modefotografie etc.. Die renommierte Agentur hat bereits viele Kinder für die Sender ARD, ZDF, RTL, PRO7, SAT1, VOX und Disney vermittelt. So spielte die 14-jährige Sarah eine Episoden-Hauptrolle in der ARD-Serie „Die Inselärztin“ und drehte bereits drei Mal mit Schauspielern wie Anja Knauer, Helmut Zierl und Tobias Licht auf Mauritius. Weitere „Sunshine“-Kinder wirkten in Kinofilmen mit wie „Woodwalkers“, „Die

Schule der magischen Tiere“, „Der junge Häuptling Winnetou“, „Alfons Zitterbacke 2“, „Die Wolf-Gäng“, in den ZDF-Reihen „Die Bergretter“, „Schwarzwaldkrimi“ und „Frühling“, in der RTL+ Serie „Herzogpark“, den KiKA-Serien „Völlig Meschugge“, „Edvard“ und „Die Jungs WG“.

Hinzu kommen lukrative Werbe-Spots für VW, Obi, Schleich, Miracel Whip und viele andere. Eine Teilnahme an dem Casting am 20. Januar ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich:



Telefon 08641 9779290 oder
mail2@sunshine-casting.de.
Mehr Informationen gibt's
auf www.sunshine-casting.de
und [www.facebook.de/Sun-](https://www.facebook.de/SunshineCasting)
[shineCasting](https://www.facebook.de/SunshineCasting).



SKODA

:) Entdecke Dein Happy

Beim Škoda Buffet
am 20. Januar



**Z. B. mit den Drive Sondermodellen von Škoda und
Preisvorteilen von bis zu 2.100,- €¹.**



Besuchen Sie uns **am 20. Januar** im Autohaus und erleben Sie bei leckeren Snacks und Getränken, interessanten Gesprächen und spannenden Aktionen viele kleine und große Happy-Momente. Informieren Sie sich auch über die Drive Sondermodelle. Ganz gleich ob Fabia, Scala oder Kamiq: Sie machen jeden glücklich und überzeugen mit vielen Extras und attraktiven Preisvorteilen **von bis zu 2.100,- €!** Kommen Sie zum Škoda Buffet. Wir freuen uns auf Sie.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection am Beispiel des Škoda Kamiq Drive. Die Höhe des Preisvorteils bestimmt sich nach der Modellauswahl. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Zeppelinstr. 1
78315 Radolfzell
T 0773280040
www.grafhardenberg.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Singer Straße 17
78267 Aach
T 077745010
www.grafhardenberg.de

Landkreis Konstanz

„Ein Schlag ins Gesicht unserer Mittelschicht“

Gesagt, getan: Wie angekündigt startete am Montag, 8. Januar, der großangelegte Protest der Landwirte gegen die Pläne der Bundesregierung, Subventionen für den Agrardiesel zu streichen. Eine der zentralen Kundgebungen in der Region fand beim ZG Raiffeisen in Mühlhausen-Ehingen statt.

von Philipp Findling
und Tobias Lange

All dies begann Mitte Dezember mit dem Plan der Bundesregierung, Kürzungen beim Agrardiesel wie auch für die Subvention der Kfz-Steuer und somit eine Abschaffung der „grünen Nummernschilder“ vorzunehmen. Seit her stößt dieses Vorhaben bei den Landwirten auch im Landkreis auf großen Widerspruch, was ein Mahnfeuer im **Engener Ortsteil Anseltingen**, auf den Kopf gedrehte Ortsschilder sowie eine Kundgebung mit 600 Fahrzeugen in **Stockach** bewiesen. Auch wenn die Bundesregierung mittlerweile beim grünen Nummernschild einen Rückzieher gemacht hat, sind den Landwirten die schrittweise angekündigten Kürzungen beim Agrardiesel bis 2026 noch nicht genug, was auch bei der gestarteten Aktionswoche, welche bundesweit mit einer Großkundgebung in Berlin am 15. Januar enden wird, zum Ausdruck kam.

Staus und Behinderungen

Die Auswirkungen des Protests in **Mühlhausen-Ehingen** waren im Straßenverkehr deutlich spürbar. Zu Beginn der Aktion gab es kilometerlange Staus und Behinderungen. Auch andernorts – beispielsweise in **Singen** und in **Engen** – waren Traktoren unterwegs und sorgten dafür, dass der Verkehr nur langsam vorankam. Die örtliche Polizei ging zu Beginn von etwa 600 bis 800 Fahrzeugen aus, am Ende waren es auf Anfrage des WOCHENBLATTS dem Polizeipräsidentium Konstanz zufolge etwa 400 Fahrzeuge. An die Teilnehmenden wurden am und im Technikgebäude der ZG Raiffeisen von lokalen Bäckern und Metzgern Würste, Berliner und Heißgetränke verteilt, was die Solidarität anderer Branchen mit den Landwirten stark unterstrich.

„Redet mit uns und nicht über uns“

„Es stinkt uns gewaltig, was aktuell in Deutschland passiert“, verdeutlichte **Stefan Leichenauer, Vorsitzender des Kreisverbands Konstanz des BLHV**, zu Beginn seiner Rede. Für ihn sei es das richtige Zeichen, dem eigenen Unmut Luft zu machen. „Wenn Bauern hinschmeißen müssen, wird eine regionale Landwirtschaft nicht mehr möglich sein“, stellte der Konstanzer Kreisverbandsvorsitzende klar. Leichenauer machte deutlich, dass



Das Ausmaß der Proteste der Landwirte konnte man bei der Kundgebung des BLHV Kreisverbands Stockach an der B311/B14 bei Emmingen-Liptingen erleben. sub-Bild: Andreas Deyer

diese geplanten Kürzungen „uns alle sowie den ganzen Mittelstand“ betreffen. Er zeigte auf, wie stark die Landwirtschaft von den Planungen der Bundesregierung betroffen sein könnte, so mussten die Landwirte bereits „eine Milliarde Euro bluten“, wohingegen andere Bereiche Steuerbefreiungen erhalten. „Das Geld geht sozusagen von der linken in die rechte Tasche, das kann es einfach nicht sein.“ Man sei unabhängig von den geplanten



Auch Thomas Hägele vom Magdalenenhof in Hilzingen hat eine Botschaft an die Bundesregierung. sub-Bild: Philipp Findling

Kürzungen bereits weit hinter einen EU-Nachbarstaaten zurück, dies würde sich laut Leichenauer durch die Maßnahme kein bisschen ändern. „Wir können nicht mehr und fordern, dass die Politik endlich damit anfängt, mit uns zu reden und nicht über uns.“

Bürgermeister stehen hinter den Landwirten

Zugegen waren auch Vertreter der Kommunalpolitik. **Mühlhausen-Ehingens Bürgermeister Patrick Stärk, Hilzingens Rathauschef Holger Mayer, Tengens Bürgermeister Selcuk Gök und Engens Bürgermeister Frank Harsch** statteten den Landwirten einen Besuch ab. „Wenn wir nicht aufpassen, wird das noch zum Gene-

ralstreik“, verdeutlichte der Engener Rathauschef gegenüber dem WOCHENBLATT.

Auch Patrick Stärk teilte die Auffassung der Vertreter der Landwirtschaft, so gewinne man bei der Beobachtung des politischen Geschehens in Berlin zunehmend den Eindruck, dass bei politischen Entscheidungen nicht mehr das Wohl des Landes und die Nöte und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stünden, sondern es viel mehr nur noch um „die Durchsetzung parteipolitischer Ideologien“ ginge. Es sei, so Stärk weiter, „ein Schlag ins Gesicht unserer Mittelschicht, dem Leistungsträger unserer Gesellschaft, und ins Kontor unserer mittelständischen Wirtschaft, die das Rückgrat unseres wirtschaftlichen Erfolgs darstellt“. Er betonte deutlich, dass „wir Bürgermeisterinnen und Bürgermeister hinter unseren Landwirten und deren Forderung stehen“.

Leistungen mehr honorieren

Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zeigte **Alexander Schlenker, Geschäftsführer der landwirtschaftlichen Betriebe Schlenker in Rielasingen**, auf, wie die Bundesregierung derzeit mit den Landwirten umgeht: „Die eine Milliarde Euro, die man uns jetzt noch abzwacken möchte, würden etwa acht bis zwölf Prozent unseres Gewinns und somit sozusagen einem Dezember ohne Lohn entsprechen.“ Dies sei für ihn bei Steuerentlastungen beispielsweise bei der Luftfahrt von bis zu zwölf Milliarden Euro „mehr als unangemessen“. Konträr hierzu wirkt eine Aussage von **Alfons Balmann vom Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien Halle**, der in der ZEIT ONLINE von fünf Prozent der Zuschüsse, welche die Betriebe ohnehin schon erhalten, sowie nur etwa zwei bis drei Prozent der zuletzt erzielten Gewinne spricht und somit keine Existenzgefährdung der Landwirte sieht. Schlenker selbst möchte, dass die Leistungen angesichts der derzeit sehr hohen Produktionsstandards und höheren Lohnkosten endlich mehr honoriert werden. „Wir haben derzeit eine geringe Flächenstruktur sowie größere Ausgaben beim Pflanzenschutz, dem Tierwohl sowie einen unglaublichen Bürokratieapparat zu bewältigen,

welcher unsere Arbeit stark beeinträchtigt.“

Proteste bei Emmingen-Liptingen

Während die Kundgebung in Mühlhausen vom BLHV-Kreisverband Konstanz organisiert worden ist, zeigte der Kreisverband Stockach unter anderem bei **Emmingen-Liptingen** im Landkreis Tuttlingen Flagge. An der B14/B311 fanden sich über den Tag verteilt hunderte Fahrzeuge und Protestierende ein, berichtete der **Kreisverbandsvorsitzende Andreas Deyer**. Höhepunkt sei die Kundgebung gewesen, bei der nach seiner Einschätzung 500 bis 600 Fahrzeuge anwesend gewesen seien. Vor Ort war auch der **CDU-Landtagsabgeordnete Guido Wolf**, der seine Solidarität mit den Landwirten unterstrich und mit ihnen ins Gespräch kam.

Für Andreas Deyer ist die Subvention für Agrardiesel nicht verhandelbar. Sie wirken sich auf das Einkommen der Landwirte aus. Diese seien im Wettbewerb darauf angewiesen. Klare Worte fand er hinsichtlich des Vorfalls in Schleswig-Holstein, bei dem Protestierende **Vizekanzler Robert Habeck** daran gehindert hatten, von einer Fähre an Land zu gehen. „Das ist schädlich für unsere Sache“, sagte Deyer. „Ich appelliere dafür, dass wir friedlich und sachlich bleiben.“ Ziel sei nicht, die



Sogar Hofladen-Automaten – wie hier in Engen – streikten am Montag mit. sub-Bild: Anja Kurz

Regierung zu stürzen, sondern ein Signal für „eine Politik miteinander“ zu setzen.

Wie es weitergeht

Die Aktionswoche im Landkreis soll am Mittwoch, 10. Januar, in **Konstanz** ihren Höhepunkt finden. So fahren an diesem Tag laut Stefan Leichenauer mehrere Kolonnen in Richtung Innenstadt. Dort wird um 14 Uhr zur Kundgebung auf den Marktplatz geladen, wozu sich bereits der **CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** angekündigt hat. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS beim Verantwortlichen der Kundgebung, **Florian Fuchs**, werde auch die **SPD-Abgeordnete Lina Seitzl** an der Kundgebung teilnehmen, **Ann-Veruschka Jurisch** hingegen werde nicht vor Ort sein. Dem **Bezirksgeschäftsführer in Stockach, Holger Stich**, zufolge werde es eine Kundgebung, welche die Stadt so noch nie erlebt habe. „Mehrere hundert Traktoren und Schlepper sind bereits angemeldet, ich gehe von gut 400 Fahrzeugen aus.“ Er rechne damit, dass die Stadt hierdurch „lahmgelegt wird“. Darüber hinaus haben sich ihm zufolge auch Vertreter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands hierzu angekündigt. Was die Großkundgebung in Ber-

lin am 15. Januar betrifft, erklärte der Bezirksgeschäftsführer des BLHV Stockach, dass man einen 50-Personen-Bus mit Landwirten aus **Meßkirch**, Stockach und Engen organisiert habe.

Gerüchten aus den sozialen Medien jedoch, dass die Proteste am 15. Januar nahtlos weitergehen sollen, widersprach Stich: „Selbst wenn wir an diesem Tag noch keine Einigung erreicht haben, wollen wir danach erstmal ein wenig durchschnaufen.“

Er zeigte sich aber zuversichtlich, dass „die Kuh bis zum 15. Januar vom Eis“ geschoben ist. So habe er schon mitbekommen, dass mehrere Ministerpräsidenten aktuell versuchen, auf **Bundeskanzler Olaf Scholz** einzuwirken.

Kundgebungen in diesem Ausmaß habe er schon einmal erlebt, wie er sich erinnert: „Bereits bei der Aktion „Rettet die Biene“ haben wir Landwirte erfolgreich Druck ausgeübt und deutlich gemacht, dass wir uns in solchen Angelegenheiten nichts vorschreiben lassen.“ Auch Stich verwies nochmals auf die bisher friedlich verlaufenen Kundgebungen. So waren die Plätze, wo diese Kundgebungen stattfanden, im Nachhinein besser aufgeräumt als davor. „Wenn wir das in dieser Woche weiterhin so machen und die Menschen weiter hinter uns stehen, können wir unser Ziel erreichen.“

- Anzeige -

Vorhang auf:

UNTERNEHMEN

& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:
www.wochenblatt.link/25k6jwy2

Bild: ecco - stockadobecom

Singen

Letzte Handgriffe vor dem Start der Vesperkirche

Nur noch wenige Tage: Sonntag, 14. Januar, öffnet zum siebten Mal die Vesperkirche in der Lutherkirche ihre Türen und lädt zwei Wochen lang täglich zum gemeinsamen Essen ein, bei dem die Gäste zählen, was ihnen möglich ist. Zu einer ordentlichen Mahlzeit gehört natürlich auch ein Nachtisch. Den gibt es in Form von Kuchen.

Und dass der in ausreichender Stückzahl vorhanden ist, dafür ist unter anderem **Claudia Graf** verantwortlich. Für die erste Woche sei gesorgt. „In der zweiten Woche können wir noch etwas brauchen.“ Einer, der die Vesperkirche in dieser Hinsicht tatkräftig unterstützt, ist **Bäckermeister Eric Stadelhofer**, in dessen Backstube in der Riela-

singer Straße ein kleines Team zusammengekommen ist, um Kuchen zu backen. Unter dem geschulten Blick des Brotsommeliers durften sich Claudia Graf und **Ulrich Kaiser** vom Vesperkirchenteam sowie **OB Bernd Häusler** an der Herstellung von Linzer Torte versuchen. Von der Bäckerei Stadelhofer kommt täglich mindestens ein Ku-

chen in die Vesperkirche. Zudem wird Stadelhofer an fünf Tagen in der Essensausgabe tätig sein. Es sei eine Herzaufgabe, sagt er. Dem konnten seine Backgehilfen nur zustimmen. Start ist am Sonntag, 14. Januar, mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Danach gibt es täglich von 11.30 bis 14 Uhr das gemeinsame Essen. Tobias Lange



Claudia Graf (von links), Bernd Häusler, Eric Stadelhofer und Ulrich Kaiser präsentieren ihre Linzer Torte. swb-Bild: Tobias Lange

MÄRKTE

Mi., 10. Januar 2024

Seite 12

www.wochenblatt.net

KÜCHENPROFI

M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Neujahrswunsch

Dreamteam (m 62, w 60, Hündin 3) sucht neues zuhause (2-3 ZKB, EG) im Bereich Hegau/Bodensee. Zuschriften unter 117867 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Suche für meine Mutter

(60+) gepflegte 2 Zi.-Whg. in R'zell, Singen od. Rielasingen. Einzug flexibel. Tel. 0173-1071144

3 ZIMMER

3-4 Zi.-EG-Wohnung

80-100 m², EG, kl. Garten und Terrasse, ohne EBK, von nettem Ehepaar ohne Kinder und ohne Tiere in Umgebung von Singen/Radolfzell gesucht. Tel. 07731/3196823

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

RZ-Böhringen, DG

2. OG, Altbau, 2-Zi., Küche, Bad, mit EBK inkl. Spül- u. Waschmaschine, sep. Gefrierkombi, ca. 60 qm, zum 1.4./1.5. zu verm., KM 460 € + NK 210 € + Kaut. 2 MM kalt. Keine Haustiere, Tel. 07732/3028923

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in

Gottmadingen zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 600 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere. Zuschriften unter 117868 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi. in Si.-Friedingen

1. OG, 73 qm, Bk., EBK, Keller, KM 640.- + TG 50.- + NK + 2 MM KT, NR, o. HT, ab 1.3.24/1.4.24. Zuschriften unter 117857 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3,5 Zi. Gottm. OT

1. OG, Balkon, 700 € KM + 200 NK + KT 3 MM, keine HT, 168.RsJ@gmail.com

3-Zi.-Whg, 105 qm in

Rielasingen (Ortsmitte) zu vermieten, ab sofort, Küche, Bad, WC, Balkon, Kellerraum, KM 765 € + NKVz, 3 KM Kaut. Zuschriften unter 117870 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zimmer Wohnung

zu vermieten mit Garten, idyllisch, 750 € Kaltmiete, ab sofort in Stokach-Zizenhausen, Familie mit kleinen Kindern bevorzugt. Tel. 07771/876757 auf Band sprechen

HÄUSER

Neubau DH Friedingen

Doppelhaushälfte, 5 Zimmer, 125 qm, EG + OG + Dachspeicher, 2 Carports, Terrasse, Garten, zum 01.05.24, KM 1590 € + NK, Bewerbungen: friedingen@gmx.de

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

WOHNUNG GESUCHT

Kontakt: L. Eberhardt, TEL 07731/3197669

HÄUSER

Suche neues Zuhause

Kleine, einfache Wohnung mit der Möglichkeit einen Garten zu bewirtschaften in Radolfzell und Umgebung gesucht. Ich arbeite im Pflegebereich, 59J., weibl., humorvoll, naturverbunden, verantwortungsbewusst und ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 07738/ 923950

SONSTIGE OBJEKTE

Rockband sucht

Drummer/in und Proberaum in Si., Rado., u. Umgeb., auch als Untermieter. Tel.: 0170-6283885

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

REH Bietingen

Wohnfl. 114qm, Grundst. 314qm, überdachte Veranda und kleiner Garten, 2 Stellplätze, für 330.00 € zu verkaufen, Tel. 0176/42080972

REH in Si-Bohlingen

s. gute Lage, BJ 1996, m. Carport, WFL 95qm, GFL 192qm, 385.000 €, reh_sibo@gmx.de

Hausverkauf

Einfamilienhaus in Stockach, Stadtmitte, sofort beziehbar, zu verkaufen. Preis 395000 € Tel. 07771/9178904, 0173/3212046

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Einzelgarage Si.-Nord

für Liebhaberfahrzeug zu vermieten, ab sofort. Tel.: 0173-9742000

ZU VERSCHENKEN

Küche 3 m, weiß

mit Herd/Ceranfeld und Kühlschrank mit Gefrierfach, Kleiderschrank 3-trg. mit Spiegel, weiß, fast neu, an Selbstabholer zu verschenken, Kontakt: 0162/8249262

Relax Sessel

sehr guter Zustand, verschiedene Funktionen mit Netz- und Akku-Betrieb an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0173/4390622 o. 07731/22982.

Haushaltsauflösung

am Sa. 13.1.24 und So. 14.1.24 ab 11 Uhr, Schauinslandstr. 31, Singen. Tel. 07731/47525. Alles an Selbstabholer zu verschenken.

PC-Tisch einwandfreier

Zustand an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/44784

Kleiderschrank

Massiver Kleiderschrank, B 3M, H 2.20 M, T 0,65 M, Vorderfront Kork weiss gestr. an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07732/55262

Kinderbett u. Matraze

Eßzimmersch, rund, ausziehbar mit Stühlen an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0176/34308827

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Stromerzeuger Diesel

zu kaufen gesucht. Tel. 0160/1564686

Suche Trachten

aller Art, Tel. 0162/5108850, Hugo Georg

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Suche Pelze

aller Art, Tel. 0162/5108850, Hugo Georg

VERKÄUFE

Fotoapparat Panasonic

Lumix umständehalber zu verkaufen. VB 400 €. Tel. 0179/1276657

Zu verkaufen E-Mobil

FreeBider 6km/h Preis VB Tel. 07738/9397459.

Ledercouch, schwarz



2 m, wg. Umzug zu verk., top Zustand, 200 €. Tel. 07731/921948

Einb.-Kühlschr. o. Gefr.

56x50 cm, 120 €. T. 07731/921948

Nachlassauflösung

Nachlassauflösung, allgemein, divers, Telefonnummer 07732-10253

Gefrierschrank

PRIVILEG SUPER ÖKO, Energiesparer, sehr guter Zustand, 99€, Tel. 0160/99483976

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft

für 3-Zi-Whg. in Südstadt gesucht 1x wöchentlich Zeit nach Absprache. 07731/9113945 AB

Mathe-Nachhilfe

Wir suchen eine/n Schüler:in oder Student:in für Mathe-Nachhilfe für die 5. Klasse. 1-2 x pro Woche bei uns zu Hause in Singen. Nachrichten bitte per WhatsApp an Annika Klotz: Tel.: 0177/5284375.

Putzhilfe gesucht

Ort: Radolfzell, für weitere Infos Email an: Radolfzellerin@web.de

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Winterd., Umzüge, Entrümpelung, Boden verleg., T. 0160-8432431

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Putzfee reinigt alles

& ist fleißig, Tel.: 0172-6804939

UNTERRICHT

Dipl. Musiklehrerin

gibt Keyboard- u. Klavierunterricht, in Radolfzell. (auch für Senioren) Tel. 0176-54405243

TIERMARKT

Saya und Benjy

geb. Mai 2023, weiblich, weiß-bunt und weiß-geigert, möchten gerne zusammen bleiben. Saya ist bereits kastriert. Späterer Freigang wäre schön für die Beiden. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512-2823288 oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Charly und Balu

möchten gerne ein gemeinsames Zuhause. Charly ist rot - weiß und Balu weiß - geigert. Sie sind im Juli/August 2023 geboren und altersbedingt sehr agil und möchten viel Aufmerksamkeit. Beide Kater sind gechipt und geimpft. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512-2823288 oder Email vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Beethoven

ist ein schwarz-weißer Kater der im April 2023 geboren wurde und mit 4 Geschwistern, jedoch ohne Mutter, auf unserer Pflegestelle aufgezogen wurde. Er hat sich prächtig entwickelt und möchte nun endlich zu einem agilen Kater dazu, da er sehr viel Power hat. Er ist geimpft, gechipt und auch schon kastriert. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512-2823288 oder Email vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg. Aufl.

Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

ANTIQUITÄTEN

Stilmöbel und Stühle



Wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben: Ein Sideboard Eiche (101 / x 34 / mal 106 cm VB 250 €), Glasvitrine im 20er Jahres-Stil (50/35/146 cm VB 150 €), vier Essstischstühle mit Samtbezug (VB 150 €), Lieberr Einbaukühlschrank mit Biocool, 122 x 57 cm, VB 350 €. Kontakt zur Besichtigung 07731/74022 (AB)

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Wohnungsauflösung

Flohmarktartikel, Geschirr, Möbel, Gardinen, usw. Teilweise kostenlos. Oberzellerhau 29, 78224 Singen, 13.01.2024, 10:00-17:00 Uhr

Haushaltsauflösung

Hausflohmarkt + Vieles zu verschenken! z.B. Echtholzmöbel, Geschirr, Lampen usw. Poppeleweg 5, 78259 Mühlhausen, Sonntag, 14.01.2024 von 10 bis 16 Uhr

ZUM VERLIEBEN

Du bist 35, siehst aus

wie 25, schlank, lange wehende Haare, modellike, mit oder ohne Kinder. Kontakte mich einfach in whatsapp 0049171/4452188. Grüße vom Bodensee Jürgen (69)

EINFACH SO

Alleinstehender Mann

sucht Partnerin zw. 50-58 J. um gemeinsam Zeit zu verbringen, oder feste Beziehung. Tel. 0171/5594668

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km Tel. 0176 / 10469763

WIR KAUFEN IHR AUTO

ALLE PKWS
AB BJ 2018 BIS 80 TKM

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff

Tel.: 07731 - 9098123
Mail: ankauf@bruetsch-gruppe.de

BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Gänsacker 4 | 78532 Tuttlingen
Tel.: 07731 - 90980 - www.bruetsch.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Singen

Fasnet unterm Hohentwiel: Do goht's lang!

Die Fasnet 2024 ist eine der frühest möglichen, deshalb startet auch die Poppelezunft jetzt gleich nach Dreikönig in die Vorbereitungen. Denn zusätzlich steht in diesem Jahr das Jubiläum „100 Jahre Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte“ (VSAN) an, sodass die Zunft nun eigentlich jedes Wochenende unterwegs zu Narrentreffen ist und die Nachbarn in Gottmadingen zu deren Jubiläumsumzug wie traditionell am Fasnetsmäntig sogar zweimal beehren wird.

von Oliver Fiedler

Am Montagmorgen wurde das Programm durch den Vorstand vorgestellt. Das Motto für 2024 heißt ja bekannterweise „Wo goht's lang“ nicht nur in Bezug auf die Baustellen. Närrisch konnte vermeldet werden: „Do goht's lang!“ „Die Texte stehen, wir sind schon voll am Proben und freuen uns mächtig auf den Narrenspiegel 2024, der gleich mit



Es ist angerichtet für die Fasnet 2024 in Singen. Zunftmeister Stephan Glunk (im Bild mit der neuen Ausgabe der Kinderfibel, von links), Narrenspiegel-Regisseur und Narrenmutter Ekkehard Halmer, Zunftkassier Holger Marxer und der neue Zunftkanzler Daniel Kech sagen: „Do goht's lang!“. swb-Bild: Oliver Fiedler

einer ganz großen Überraschung eröffnet wird, bei den Aufführungen am Freitag, 26. Januar, 19 Uhr, und am Samstag, 27. Januar, 19 Uhr wieder in der Singener Stadthalle“, versprach **Regisseur Ekke Halmer**. Der Vorverkauf für die beiden Vorstellungen startet am Freitag, 12. Januar, über die Stadthalle Singen, kündigte **Zunftmeister Stephan Glunk** an. „Wir werden in diesem Jahr endlich wieder zwei eigene Tanzgruppen haben, eine

für Kinder und eine zweite für Mädels ab 16 Jahren, die unser Programm bereichern werden“, leuchten bei Ekkehard Halmer die Augen. In drei Stunden soll der Narrenspiegel wieder ein besonderes Feuerwerk der Singener Narretei werden, mit „Fidele & Nazi“, dem Poppelechor, dem Zunftmeister und seiner Gitarre, den Narreneltern wie dem berühmten „Friseursalon“. Einzig die zwei Damen werden dieses Jahr ausfallen, aus familiären

Gründen. Einziges Manko auch in diesem Jahr seien die fehlenden Proberräume, weil die Scheffelhalle eben arg fehlt, sodass derzeit in Räumen der HGS wie der Zunftschür abends emsiges Treiben herrscht.

Bälle nur mit Ticketing

Für den großen Zunftball (3. Februar) wie den Singener Fas-

netsball (10. Februar) hat der Online-Vorverkauf über die Homepage der Poppelezunft über den Jahreswechsel begonnen. „Wir haben in diesem Jahr den Vorverkauf auf Online-Ticketing umgestellt“, so **Zunftkassier Holger Marxer**. Denn in den Vorjahren konnte man zwar online reservieren und die Karten seien innerhalb weniger Tage weg gewesen, doch am Abend wurden dann ziemlich viele Karten nicht abgeholt. Dasselbe System soll für den Kinderball (Freitag, 9. Februar, 14.30) gelten, der letztes Jahr förmlich überrannt wurde. Damit in der Disko mehr Platz ist, müssen die Kinderwagen dieses Jahr auch draußen bleiben. „Wir werden da für einen Extra-Parkplatz sorgen“, so Holger Marxer. Der Jugendball (ab 12 Jahren, am 9. Februar, 17.30 Uhr) wird wegen des unerwartet starken Andrang letztes Jahr in die große „Mainhall“ verlegt, wurde weiter angekündigt. Den kostenlosen Shuttle vom Rathaus zum Top10 und zurück wird es auch dieses Jahr wieder geben. Dank den Grabenhupfer wird es dieses Jahr ein zweites Zelt auf dem Rathausplatz geben für die Singener Straßenfasnet, die hier konzentriert wird, mit Schwerpunkt am Schmotzigen Donnerstag, dem Fasnetsamstag

mit dem großen Umzug durch die Innenstadt wie dem traditionellen närrischen Jahrmarkt am Fasnetsonntag. Erstmals wird **Dennis Bauer** hier als **Marktmeister** für die Organisation zuständig sein, nachdem sein Vorgänger **Daniel Kech** zum **Zunftkanzler** aufgestiegen war. Stephan Glunk dankte der Stadt Singen für die Bereitschaft, der Zunft hier finanziell unter die Arme zu greifen, denn alleine wäre der enorme Aufwand nicht mehr zu schaffen. Froh ist die Zunft auch über die Unterstützung durch die Sparkasse Hegau Bodensee, die 5.000 neue Kinderfibeln möglich gemacht hat, welche ab kommender Woche in der Stadt und den Ortsteilen verteilt werden.

„Hexenlimit“ beim großen Umzug

Natürlich wird der große Umzug mit seinen 60 Gruppen als größte Veranstaltung der Region wieder das Highlight der Straßenfasnacht sein. „Wir haben dieses Jahr aber erst mal eine Bremse bei den Hexengruppen gezogen, weil es auch gerade durch junge Gruppen immer mehr davon gibt und der Umzug einfach zu hexenlastig würde“, sagten Holger Marxer und Daniel Kech. Der Umzug solle für Vielfalt stehen.

Neueröffnung in Singen, Ekkehardstraße 15

PR-News (Anzeige)

YOGA ARC 13. & 14.01.2024 ab 10 bis 18.00 Uhr Tag der offenen Tür

Lallu Marquiz, der Geschäftsführer von Yoga Arc ist ein Inder, der seit 2020 mit seiner Frau in Deutschland lebt. Lallu schloss 3 Master Degrees in Indien ab und arbeitete unter anderem als Journalist und als Sales Manager in der Pharmaindustrie, bevor er sich gänzlich dem Yoga widmete. Er bringt über 12 Jahre Erfahrung im Praktizieren und Unterrichten von Yoga und Meditation mit. Als erfolgreicher Betreiber eines eigenen Yogastudios in Indien kann er auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz zurückblicken: Er hat mehr als 1000 Personen trainiert und Yogalehrer-Ausbildungsprogramme durchgeführt. Außerdem unterrichtete er europäische Touristen in Yoga in einem Ayurveda-Resort in Kerala, Indien, bevor er seine Frau dort kennenlernte und nach Deutschland auswanderte.

Nach seiner Ankunft in Deutsch-

land, wo er sich der Herausforderung einer neuen Sprache und einer ungewohnten Berufswelt gegenüber sah, entschloss er sich seine Leidenschaft für Yoga fortzusetzen. Zunächst widmete er sich 10 Monate lang dem Erlernen der deutschen Sprache. Anschließend erhielt er eine Stelle als Yogalehrer und Fitnesstrainer in einem lokalen Fitnessstudio in Singen, wo er im Laufe von zwei Jahren wertvolle Unterrichtserfahrung sammelte.

Yoga Arc wird eine Reihe von Dienstleistungen anbieten, darunter tägliche Yogakurse, Meditation Coaching, Atemübungen Coaching und Wellness-Massagen.

Die Reise von Herrn Marquiz von Indien nach Deutschland, die Überwindung von Sprachbarrieren und die anfängliche Arbeit in einer anderen Bran-



Inhaber Yoga Arc Lallu Marquiz
Yoga- und Meditationslehrer
Foto: © Yoga Arc

che, bevor er sein eigenes Yoga-Studio gründete, verleiht dieser Geschichte einen einzigartigen und inspirierenden Aspekt. Seine Hingabe an sein Handwerk, sein Engagement für persönliches Wachstum und der kulturelle Austausch, der mit seiner Geschichte einhergeht, mache ihn zu einer fesselnden Persönlichkeit, die zweifellos bei Ihren Lesern Anklang finden wird.

Zur Neueröffnung bietet das YOGA Arc ein spezielles und attraktives Angebot. Es lohnt sich vorbeizuschauen. Außerdem hat Yoga Arc eine Partnerschaft mit Hansefit (firmen fitness)
Yoga Arc, Singen
Ekkehardstr. 15

Text: © Yoga Arc



Yogakurs bei Lallu Marquiz

Foto: © Yoga Arc

Der Lieben gedenken ...



Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebst.
5. Mose 30,19

Wer den Sohn (Gottes) hat, hat das Leben.

1 Johannes 5,12

christen-in-radolfzell.de

Hoffnung und Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT

» [...] Ich weiß, wir haben alle unsere Probleme
und es ist ein Geschenk, dass wir es bis hierher geschafft haben.
Wenn wir dich heute Umarmen,
versprechen wir dich so zu nehmen **wie du bist.**«

- Rag 'n' Bone Man, **As you are**

LIEBE CARMEN, LIEBE MAMA,

wir wünschen Dir, dass du so bleibst wie du bist - mit viel Humor, Lebensfreude, Gelassenheit und
deiner Stärke. Wir haben Dich lieb. »Manche würden es Chaos nennen, wir nennen es Familie.«

DEINE FAMILIE UND FREUNDE

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIENANZEIGEN



Statt Karten

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme, die ich beim Abschied meines Mannes

Rolf Maurer

in vielfältiger Weise erfahren durfte.
Das ist ein Trost für mich, sich in dieser Zeit nicht alleine zu fühlen.

Besonderen Dank

- den Geschwistern und Bekannten
- Herrn Pfarrer Dr. Jörg Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier
- die am Seelenamt teilgenommen haben
- Bestattungen Maier für die gute Unterstützung

Bietingen, im Januar 2024

Im Namen aller Angehörigen
Lucia Maurer

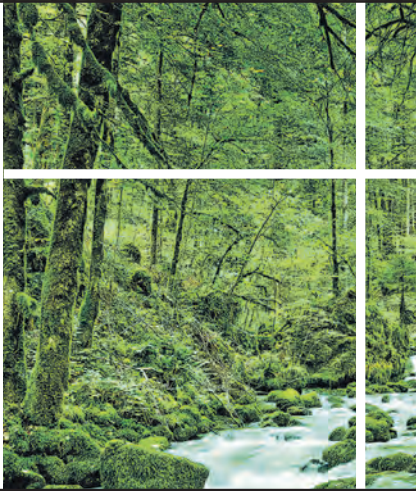
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Werner Harnack
* 28.05.1937 † 13.12.2023

Anneliese
Sylvia und Martin
sowie alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung
in aller Stille im Ruhewald Gottmadingen statt.

Ein besonderer Dank an die Sozialstation
und das Pflegepersonal St. Verena.



Todesanzeige und Danksagung

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von

Renate Reiffarth

* 31.12.1945 † 13.12.2023

Wir denken an dich
Stefanie und Thomas Horning
mit Annika und Janik

Traueradresse: Stefanie Horning, Nordendstr. 130, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Todesanzeige und Danksagung

Du bist nicht mehr da, wo du warst
aber du bist überall, wo wir sind.

Marlies Link
* 7.11.1937 † 26.12.2023

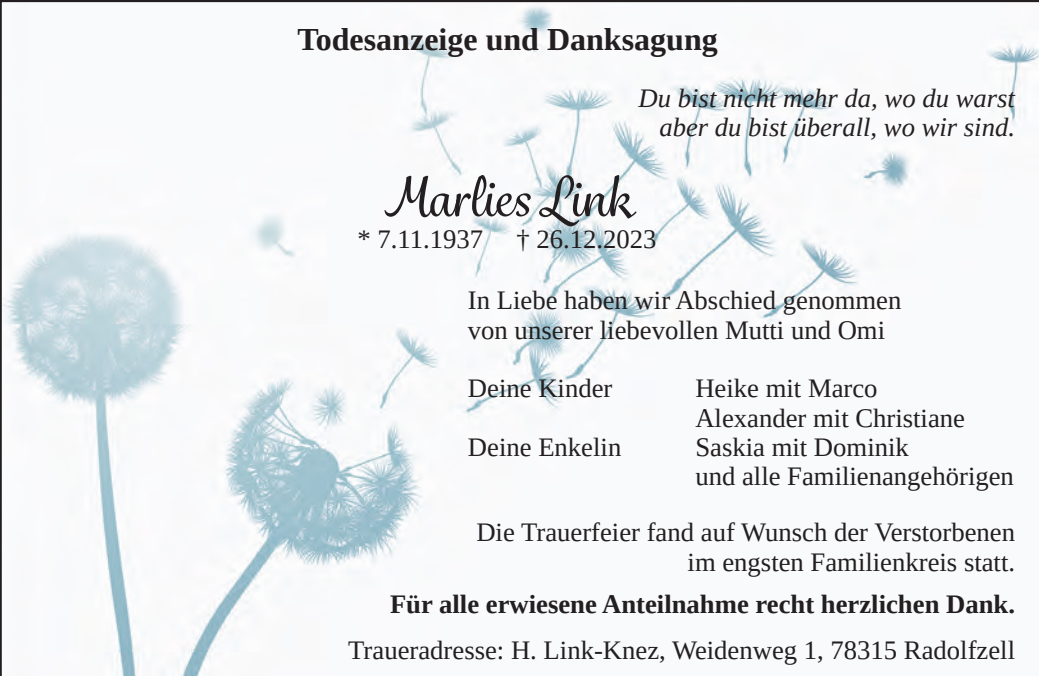
In Liebe haben wir Abschied genommen
von unserer liebevollen Mutti und Omi

Deine Kinder Heike mit Marco
Alexander mit Christiane
Deine Enkelin Saskia mit Dominik
und alle Familienangehörigen

Die Trauerfeier fand auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme recht herzlichen Dank.

Traueradresse: H. Link-Knez, Weidenweg 1, 78315 Radolfzell



Wenn die Kräfte versiegen,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann kommt die Zeit der Erlösung
und des ewigen Friedens.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Tante und Patin

Anita Döbel

geb. Treppke

* 26.08.1932 † 05.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Klaus und Wieslawa Döbel
Sabine und Winfried Fehringer
mit Tobias und Daniel
und alle Anverwandten

Gottmadingen
Inneres Flassental 12

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23.01.2024
um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Du hast sie uns geliehen, o Herr, und sie war unsere
Freude. Du forderst sie zurück und wir geben sie dir
ohne Murren, aber das Herz ist voll Wehmut.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner Mum,
unserer Omi, Schwägerin, Schwester und Tante

Annemarie Keiner

geb. Weber

* 21.09.1946 † 08.01.2024

In Dankbarkeit
Susanne und Christian
Sarah und Tobias
Jonas und Lilli
Willi und Rose
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Mittwoch 17.01.2024
um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Fam. Roth-Schuler, Zinkengasse 8, 78224 Singen







In liebevoller Erinnerung an
Susanne Wiesenmayer
† 14.01.2006
Du fehlst so sehr.
Deine Tochter **Christine**



In liebevoller Erinnerung an
Eugen Zimmermann
† 10.01.2022
Wir vermissen Dich.
Deine Familie

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unsere Mama,
Schwiegermama und Oma



Ingrid Fahr
auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre
Anteilnahme durch tröstende Worte, Umarmungen
sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.
Im Namen aller Angehörigen
Petra und Monika mit Familien
Mühlhausen, im Januar 2024



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.
Helmut Wilke
* 5.10.1937 † 1.1.2024
Vera mit Michael, Daniel und Jason
Eva und Martin
Die Beisetzung findet in aller Stille auf dem
Friedhof in Arlen statt.

Rocco Michienzi
Danke
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Familie Michienzi

DANKSAGUNG
Herzlichen Dank allen, die sich beim Heimgang meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
Sofie Käser
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen,
ihr die letzte Ehre erwiesen haben und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank an die Pflegekräfte des Emil-Sräga-Haus
für die gute Pflege und an Herrn Gumz vom Bestattungshaus
Decker für die schön gestaltete Trauerfeier.
Im Namen der Familie
Roswitha Seyfried
Singen, im Januar 2024



Danke sage ich allen für die
Anteilnahme und Verbundenheit, die
mir in meinem Schmerz und
meiner Trauer um meine liebe Mama
Lisel Baiker
entgegengebracht wurde.
Mein besonderer Dank gilt dem
Bestattungsinstitut Pietät Decker
für die hilfreiche und einfühlsame
Organisation.
Elke Baiker
Singen, im Januar 2024

Todesanzeige und Danksagung
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
Anneliese Herzog
* 29.08.1954 † 12.12.2023
Dein Horst
sowie alle Angehörigen
Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen
in aller Stille auf dem Friedhof Bohlingen statt.
Für die erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.
Besonderen Dank an das
SAPV-Team Horizont
Dr. Spur Worblingen
und dem Pflegeheim St. Verena
für die liebevolle Betreuung.

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied
ANNELIESE HERZOG
Wir werden sie vermissen
und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Motorsportclub »Hohentwiel«
Singen e.V. im DMV
Vorstandschaft und Mitglieder

Wir nehmen Abschied von
Karlheinz Stärk
Hotelier
* 18.2.1936 † 1.1.2024
Familien Stärk
Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19.1.2024,
um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Sven Spehr
Danke an alle, die mit ihm gelebt, geliebt, gelacht und
geweint haben. Höhen und Tiefen gemeinsam erlebt und
Wege gemeinsam beschritten haben.
Danke für die Anteilnahme die auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht wurde und die gemeinsam mit
uns Abschied nahmen.
78343 Horn, im Januar 2024
Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Spehr



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.
Teresa Colantuono
geb. Pellegrino
* 6.2.1944 † 7.1.2024
Familien Colantuono und Bugmann
Die Beerdigung findet am Montag,
15. Januar 2024 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen
Mitarbeiter
Hans-Peter Zimmermann
der am 28.12.2023 verstorben ist.
Herr Zimmermann war von 1976 – 2012 als Verkaufs-
sachbearbeiter im Innendienst für Ersatzteile in unserem
Hause beschäftigt. Her Zimmermann hat sich in dieser
langen Betriebszugehörigkeit die uneingeschränkte Acht-
tung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen
erworben.
Wir trauern mit seiner Familie um einen hochgeschätz-
ten Kollegen, den wir in guter und dankbarer Erinnerung
behalten.
Rielasingen, im Januar 2024
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der
GERICKE GmbH



Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.
Magda Sohm
geb. Mayer
*22.07.1924 †06.01.2024
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Mutter und unserer
Tante.
Stefan Sohm
Sonja Reusch
Thomas Mayer mit Familie
Die Trauerfeier findet am Freitag, 12.1.2024 um
10.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.
78239 Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7



Der Lieben gedenken,
mit dem ...
» WOCHENBLATT «

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere lieben Eltern

Elisabeth und Franz Messl

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Umarmungen sowie durch Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Elvira Fröse
Sibylle Straub
Horst Messl

Singen, im Januar 2024



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und für die vielen lieben, tröstenden Worte zum Tode unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und wunderbaren Oma

Martha Berchtold

*20.04.1930 † 11.12.2023

Besonderen Dank

- den Nachbarn, Verwandten und Freunden für die allzeit liebevolle Hilfe und Unterstützung
- dem Pflegepersonal des Pflegeheims St. Verena in Rielasingen für die fürsorgliche und gute Betreuung
- Herrn Diakon Ehinger für die sehr würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Homburger für die gute Betreuung

Bohlingen, im Januar 2024 Werner und Marina Berchtold
Joachim, Christa und Anna Berchtold
Andreas und Nina Berchtold und Dagmar Frank





*Alles, was schön war, bleibt schön, auch wenn es endet,
und Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.*

Im tiefen Schmerz nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Ramona Schott

geb. Jacob
* 23.04.1966 † 29.12.2023

Es bleiben Liebe und Erinnerung.

Mike und Mina mit Emilia und Kyan
David und Natascha
Wolfgang, Tomi, Carmen, Jutta und Dirk
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Mike Schott, Neherstraße 6, 78224 Singen



Du liebes, treues Mutterherz,
nun ruhest du aus von deinem Schmerz
und lässt uns hier so ganz allein.
Schlaf wohl, du liebe Mutter mein.

Waltraud Lohberger

geb. Kohler
*05.02.1949 †02.01.2024

In Liebe
Deine Sabine und Hartmut
Gerti und Martin
„Merlin“
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 17. Januar 2024 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann,
unser Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager
und Onkel

Bernfried „Bernie“ Hauser

* 11.09.1952 † 03.01.2024

In liebevoller Erinnerung
Isolde
Patrick und Tanja mit Mats
Sonja mit Familie
Hilde mit Familie
und alle Angehörigen

Überlingen am Ried, im Januar 2024

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 19.01.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Waldrh St. Katharinen statt.



Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.

Maria Mendzigall

*4.6.1945 †2.1.2024

In Liebe
Gerhard Mendzigall
Jan, Brigitte, Georg und Roland mit Familien
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 16. Januar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Helmut, unser „Hemme“ –
welch ein liebenswerter, humorvoller Mensch
mit großem Engagement, organisatorischem Talent
und steter Hilfsbereitschaft allen gegenüber.

Helmut Assfalg

* 10.10.1951 + 30.12.2023

Du fehlst uns so!

Ulla
Brigitte und Helmut mit Julian
Eugen und Angelika mit Roman, Marius und Simon mit Familien

Trauerfeier am Freitag, 12. Januar 2024 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen (Hohentwiel), anschließend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Es wäre im Sinne von Helmut, an das Kinderheim St. Peter und Paul zu spenden.
(IBAN: DE59 6925 0035 0003 0910 30)

Traueradresse: Ulla Assfalg, Schubertstr. 17, 78224 Singen (Hohentwiel)



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meinem geliebten Ehemann, lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Jordan Georgiev

* 11.01.1925 † 07.12.2023

In stiller Trauer
Lore Georgiev mit Familie
und alle Anverwandten

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt

- Seniorenbetreuung Home Instead
- Sozialstation Oberer Hegau
- Frau Dr. Bein und dem Praxisteam des MVZ
- Bestattungshaus Pietät Decker
- Herrn Gumz als Trauerredner

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir um eine Spende an den Hospizverein Singen und Hegau e.V.; Sparkasse Hegau-Bodensee; IBAN: DE 49 6925 0035 0003 4620 41; BIC: SOLADES1SNG Vermerk: Jordan Georgiev.





NACHRUF

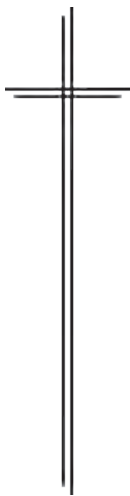
Wir trauern um unseren am 08.12.2023 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Franz Frank

Herr Frank gehörte 34 Jahre unserer Firma an. Er war Mitarbeiter in unserem Betrieb und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende September 2012 trat Herr Frank in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Frank als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns an Dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Hans Keller

* 8.7.1928 † 1.1.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Hans-Jürgen Keller mit Familie
Michael Keller mit Familie
Bernd Keller mit Familie
Gretel Dornblüth mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Seelenamt am Samstag, den 20.1.2024, um 18.00 Uhr in der Kirche Liebfrauen.

Traueradresse: Michael Keller, August-Ruf-Str. 48, 78224 Singen

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, unserer herzensguten Oma,
Tante und guten Freundin

Zlata Partlitsch

geb. Bacalo
* 20.1.1939 † 2.1.2024

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Diana, Jacqueline und Marcel
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16.1.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in
Überlingen am Ried statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Er hatte ein erfülltes Leben.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Edelbert Schädler

Schreinermeister
* 10.7.1930 † 1.1.2024

In stiller Trauer

Deine Kinder
Armin, Ruth und Klaus mit Familien

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16.1.2024, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Volkertshausen statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir höflichst abzusehen.

Traueradresse: Klaus Schädler, Ahornweg 1, 78269 Volkertshausen



Das letzte Wort heißt Liebe.

Klaus (Galli) Walz

* 11.03.1957 † 13.12.2023

Mögest du niemals vergessen, auch wenn Schatten dich
umgeben: Du gehst nicht allein.

Deine Geschwister Beate und
Peter mit Karin, Stefanie, Thomas und Oliver
Dein Sonnenschein Sonja
und alle deine Freunde

Die Abschiedsfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, 19. Januar 2024 um 14.00 Uhr in der Waldruh
St. Katharinen statt.

Traueradresse:
Beate Hechmi-Walz, Schwertstr. 8, 78315 Radolfzell



Ich danke dir, du warst mein Leben, erfülltest die Tage mit deinem Sein.
Wir gingen zusammen durch Sonne und Regen,
und niemals ging einer von uns allein.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu
schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: „Komm heim“.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Josef Dippert

* 19.8.1938 † 29.12.2023

Deine Hilde
Anton und Hildegard
Hannelore

78239 Rielasingen, Im Hasel 43

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, den 18.1.2024, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Se le lacrime potessero costruire una scala, e i ricordi una strada, vorrei
camminare fino in cielo e riportarti a casa.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa, Schwager und Onkel

Luigi Stasi

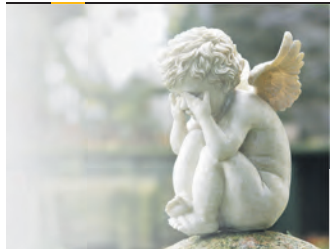
* 20.5.1944 † 3.1.2024

In liebevoller Erinnerung

Filomena Vittoria Serpa
Rossella Stasi mit Jan
Giandomenico Stasi mit Christina
Adriana und Vivien und Davide
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11.1.2024, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

O



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Luigi Stasi

Herr Stasi trat im August 1969 in unser Unternehmen ein.
Er arbeitete mit einer kurzen Unterbrechung über 35 Jahre in
verschiedenen Funktionen in unserer Rohgussbearbeitung.
2008 beendete er seine aktive Berufstätigkeit und trat in seinen
wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren haben wir Herrn Stasi als einsatzfreudigen,
hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter kennengelernt.
Wir sind ihm für seine verdienstvolle und langjährige Arbeit zu
großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



*Traurig dich zu verlieren,
erleichtert,
dich erlöst zu wissen,
dankbar,
mit dir gelebt zu haben.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Onkel und Paten

Heinz Ziplies

* 7.11.1929 † 5.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Gabriela und Manfred Gorgus
Michael und Birgit Ziplies
Angela und Andreas Handloser mit
Fabian und Niklas
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den
24.1.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Schlachthausstraße 7a, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Heinz Ziplies

der am 05. Januar 2024 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Herr Ziplies war bis zu
seinem Ausscheiden im Januar 1992 über 29 Jahre Mitarbeiter in unserem Technischen
Lager und wir haben ihn als engagierten und gewissenhaften Mitarbeiter kennengelernt,
der sich durch seine stete Einsatzbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und Freundlichkeit
großer Anerkennung und Wertschätzung erfreute.
Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



*Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.*

Agnes Leichenauer

* 9.5.1936 † 5.12.2023

Wir danken allen

- ☞ für ihre Anteilnahme
- ☞ für eine stumme Umarmung
- ☞ für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
- ☞ für Blumen und Geldspenden
- ☞ für ein stilles Gebet

Im Namen aller Angehörigen
Monika und Alfred Ptak

Hilzingen, im Januar 2024



*Als Gott sah, dass Dein Weg zu lang,
der Hügel zu steil und Dir das Atmen immer schwerer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
„Komm heim.“*

In ewiger Liebe und Dankbarkeit müssen wir schweren Herzens Abschied
nehmen von meiner geliebten Mama, Schwiegermutter und Lebensgefährtin,
unsere herzensguten Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin und
Cousine

Hannelore Haug

geb. Schmidle

* 23.10.1943 † 06.01.2024

In tiefer Trauer
Für immer und ewig in unseren Herzen
Bernadette und Matthias Bürgel
Bernhard Futterer
Patrick und Alisa mit Emily und Maxim
Shirin und Nils mit Valentin
die Geschwister Hildegard und Arnold mit Familien sowie alle Anverwandten

Totengebet am Montag, den 22.01.2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Mühlhausen.

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, den 23.01.2024 um
14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Mühlhausen.

*Wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, sondern wie ein Stern,
der noch funkelt und leuchtet, lange nach seinem Erlöschen.*



Lioba Maier

geb. Auer

*3.6.1937 †2.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Markus

Manuela

Simon und Jutta

Eva und Mattias

Kathrin und Lucien mit Carolina

Ronald und Maria mit Aaron und Simea
und Angehörige



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 22. Januar 2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



*Als Gott sah, dass der Weg lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer
wurde, legte er den Arm um mich und sprach: Komm, wir gehen heim!*

Karl-Heinz Kaiser

* 29. April 1956 † 26. Dezember 2023

*Es reicht kein Satz und auch kein Spruch,
es müsst ein Buch mit vielen Seiten sein um all das Wunderbare
zu beschreiben, das wir an dir verloren haben.*

Immer in unseren Herzen:

Silke Kaiser und Christian
Britta Stoll und Markus mit Tom
Ines und Loretta Kaiser
Deine Geschwister
Manfred, Wolfgang, Dorothea
Nikolaus, Veronika mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 20.01.2024 um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-
Kirche in Hilzingen statt. Die Beisetzung ist im engsten Familienkreis.
Traueradresse: Silke Kaiser, Heimerdingerstr. 11, 71229 Leonberg



Rita Wittmer

Herzlichen Dank

allen, die sich mit unserer Mama im Leben
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum
Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten
Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Gemeindereferentin Frau Simone Meisel
für ihre tröstenden Worte im Trauergespräch
sowie die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Nachbarin Andrea Rothmund für ihren
bewegenden Gesang
- dem Pflegepersonal im "Haus zum Feierabend"
für ihre fürsorgliche Pflege

Deine Kinder
Ingrid, Doris, Thomas und Elke mit Familien

Duchtlingen, im Januar 2024

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen trauert um ihre frühere Mitarbeiterin

Hannelore Haug

die am 06.01.2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Über 30 Jahre war Frau Haug für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen tätig.

Frau Haug trat den Dienst im März 1973 der damaligen selbstständigen Gemeinde Mühlhausen an.
Zuerst war Sie im Bürgermeistersekretariat beschäftigt, wechselte danach aber zum Grundbuch- und
Standesamt.

Für Ihre langjährige, sehr gewissenhafte und zuverlässige Arbeit sind wir ihr zu großem Dank ver-
pflichtet. Mit ihrer stets freundlichen und zuvorkommenden Art, war Sie immer eine verlässliche An-
sprechpartnerin sowohl für Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere tiefe Anteilnahme gelten ihrer Tochter, ihrem Lebensgefähr-
ten und allen Angehörigen. Mit ihr verlieren wir einen lieben Mitmenschen und eine gute Freundin.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mühlhausen-Ehingen, im Januar 2024
Für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Patrick Stärk
Bürgermeister

Radolfzell

Heinz Vogel folgt auf Stefan Hutterer

Pfarrer Heinz Vogel wird zum 1. September 2024 bis zum 31. Dezember 2025 zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben als Pfarrer in den Seelsorgeeinheiten Radolfzell St. Ratold und Stockach (Dekanat Konstanz) das Amt des Pfarradministrators in den

Pfarreien der Seelsorgeeinheit Höri (Dekanat Hegau) übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge von **Pfarrer Stefan Hutterer** an, der zum 31. August 2024 in den Ruhestand gehen wird. Heinz Vogel ist unter anderem Mitglied der Kunst- und Kultur-

kommission der Erzdiözese Freiburg, stellvertretender Dekan des Dekanats Konstanz und lokaler Projektkoordinator im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030.

Pressemeldung
Quelle: Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg



Heinz Vogel. swb-Bild: Privat

Überlingen

Richtig ist...

In unserer Jubiläumsbeilage 55+1 befand sich auf Seite 59 ein Text zu dem Flugzeugabsturz in Überlingen im Jahr 2002. Nun hat uns ein Leser auf einen Fehler aufmerksam gemacht. In der Unterschrift des Bildes, das das Flugzeugwrack zeigt,

stand, die im Text beschriebenen Szenen hätten „in der Nacht des 1. Juli 2003“ stattgefunden. Richtig ist, dass die Flugzeuge, wie in der Erinnerung beschrieben, in der Nacht des 1. Juli 2002 kurz vor Mitternacht kollidierten.

Redaktion

T-Roc R-Line 1.0 | TSI
monatl. Rate **€ 139,-¹**

Die Kraft
der Ästhetik

T-Roc R-Line 1.0 | TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerstädtisch (langsam) 7,3 l, Stadtrand (mittel) 5,7 l, Landstraße (schnell) 5,2 l, Autobahn (sehr schnell) 6,3 l, CO₂-Emission kombiniert 135 g/km; Effizienzklasse EURO 6 AP.

Ausstattung: Dekoreinlagen „Lava Stone Black“, Mittelarmlehne vorn, Multifunktionslenkrad in Leder, Vordersitze beheizbar, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digital Cockpit, Telefonschnittstelle, Außenspiegel elektrisch einstell- anklapp- beheizbar mit Memory-Funktion, Fernlichtassistent „Light Assist“, LED-Plus-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten dunkelrot, 4 Leichtmetallräder „Valencia“ 7 J x 17 in Galvanograu, Fahrprofilwahl, Sportfahrwerk u. v. m.

Fahrzeugpreis: inkl. Selbstabholung	33.575,00 €
einmalige Sonderzahlung:	2.000,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Leasingraten à zzgl. Wartung & Inspektion 30,31 €	139,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gilt nur inkl. Wartung & Inspektion. Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0



» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» DO. 11.01.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

BÜHNE

KONSTANZ
Zebra Kino, Joseph-Belli-Weg 5 | 18:30 Uhr | Theater hinter Gittern. In der Reihe »Von der Rolle« zeigen Zebra-Kino und Theater Konstanz den Film »All Eure Gesichter«. Im Anschluss gibt es ein Nachgespräch mit Irmela Abrell, Expertin der Täter-Opferarbeit sowie einem Straftäter. Tickets und Infos unter www.zebra-kino.de.

KABARETT

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Dui do on de Sell. Dui do on de Sell wagen in ihrem Programm »Reg mi net uf« einen erbarmungslos ehrlichen und charmant witzigen Blick auf das schwäbische Ehe- und Familienleben. Tickets und Infos unter www.stadt-halle-singen.de.

» FR. 12.01. PARTIES & FESTE

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 19:30 Uhr | MAC Stammtisch. Fesselnde Auto-Gespräche, köstlicher Flammkuchen und erfrischendes Bier in geselliger Atmosphäre im PARK1 Restaurant. 14,- € pro Person. Weitere Infos: <https://www.museum-art-cars.com/veranstaltung>.

VORTRÄGE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Norwegen pur erleben. Die schönste Seereise der Welt mit neuester Projektionstechnik und eindrucksvollen Drohnenaufnahmen im Panoramaformat auf einer 10 m breiten Leinwand erleben. Norwegen pur. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

WORKSHOPS

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 19:00 Uhr | Kunst im Fluss. Kreativer Kunstabend für Erwachsene mit Künstlerin Petra Wenski-Hänisch. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter: kunstmuseum@singen.de oder 07731 / 85-271. Weitere Informationen: www.kunstmuseum-singen.de.

presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Doktor-Spiele

Böse-komisch geht es bei dieser Komödie zu, die die Grenzen austestet zwischen erträumter Schwarzwaldklinik-Romantik und zynischer Klinikrealität.
Mi. (10.01), Do., Fr., Sa., Mi. (17.01), 20:30 Uhr.

■ Gastspiel Improtheater Konstanz »Zeilendiebe«.

Sonntags-Matinée. Einlass / Theaterrestaurant ab 10:00 Uhr. Keine Reservierung. Ein tritt frei.
So., 11:00 Uhr

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Antigone von Sophokles

Der Krieg in Theben ist vorbei. Im Kampf um den Thron erschlugen sich die beiden Brüder Polyneikes und Eteokles gegenseitig auf dem Schlachtfeld. Mi. (10.01), 20:00 Uhr.

■ Theater Konstanz lädt zum Spielzeitfrühstück

Beim zwanglosen Talk mit Intendantin Karin Becker und ihren Gästen erfährt man bei Kaffee und Croissants hautnah Unterhaltsames und Ungewöhnliches zu den Premieren »Kalloccain«, »Robinson. Meine Insel gehört mir« und »Der kleine Horrorladen«.
So., 11:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Zwei Herren von Real Madrid

Was haben Fußball, Bananen-

brot und ein Drache gemeinsam? Ein humorvoller Text, der neben zarten und feinfühligem Gesprächen auch Drachen als Transporttiere unterbringt.
Mi. (10.01), Do., Sa., 20:00 Uhr, Mi. (17.01), 15:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Aus dem Nichts

Politthriller nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin.
Di., Mi. (10.01), 19:30 Uhr.

WERKSTATT

■ Die Nashörner

Eine absurde Reise durch eine berührende Welt, die eine unerwartete gesellschaftliche Verwandlung erfährt. Eine Inszenierung, in der anhand der merkwürdigen »Nashorn-Transformation« einer ganzen Stadt, Fragen über Individualität, Konformität und Menschlichkeit aufgeworfen werden.
Sa., Mi. (17.01), 20:00 Uhr.
Matinée So., 11:00 Uhr.

■ frisch fröhlich und gesund.

FRAU.BACH – präsentiert ein musikalisch-filmisches Projekt über den Tod und das Sterben. Ihr Umgang mit dem Thema ist dabei sinnlich, tiefinnig und sogar amüsant, sowie musikalisch überraschend vielfältig.
Mi., 17.1. Do., 20:00 Uhr

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Big Band meets Blasorchester. Die Big Band der Hochschule für Musik Trossingen sorgt zusammen mit dem Musikverein Böhringen erneut für musikalische Sternstunden im Milchwerk. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 13.01. KONZERTE

Beschwingt ins Neue Jahr

Hegau Symphonix

KONZERT

27.01.24 um 19.00 Uhr
Sechseckbau, Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies

28.01.24 um 17.00 Uhr
Alte Kirche, Volkertshausen

Eintritt frei

Mit Werken von E. Grieg, J. Strauß, C. Saint-Saëns
Solist: Vladimir Afinogenov
Leitung: Ralf Lottmann

www.hegausymphonixx.de

Kooperation mit

WILDEN
Garten- & Landschaftsbau



Dui do on de Sell am Donnerstag, den 11. Januar 2024 um 20:00 Uhr im Milchwerk Radolfzell. Dui do on de Sell wagen in ihrem Programm »Reg mi net uf« einen erbarmungslos ehrlichen und charmant witzigen Blick auf das schwäbische Ehe- und Familienleben. Die beiden Vollblut-Comedians Petra Binder und Doris Reichenauer verpacken Alltägliches, Ungewöhnliches aber auch Unmögliches so gekonnt in ein 2-stündiges Bühnenprogramm, dass dabei kein Auge trocken bleibt. Hier kommt der Alltag schonungslos, unverblümt und gnadenlos auf den Tisch. Lach-Muskelkater garantiert! Tickets bei KAROevents unter: Tel. 07641 / 96 28 28 40; www.karoevents.de. Copyright: Petra Binder und Doris Reichenauer

sche Sternstunden im Milchwerk. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Neujahrskonzert: Tanz!. Carte blanche – lassen Sie sich überraschen. Tanzen Sie vor- und rückwärts mit dem Chefdirigenten in das neue Jahr! Ganz ohne Wien geht es nicht, aber darüber hinaus bietet die Welt noch vieles mehr. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

VORTRÄGE

SINGEN

Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstr. 18 | 09:00 Uhr | Schlaganfall – Time is brain. Ein spannender Vortrag von Neurologie-Fachärztin Ramona Halmer über Vorsorge, Frühwarnzeichen und Erkennungsmerkmale – was kann man tun? Anm. gegen Reservierungsgebühr 12,- € unter 0152 / 04040815, begrenzte Teilnehmerzahl.

» SO. 14.01.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | Finissage »Rudolf Wachter« und »Elly Weiblen - Reiche Au«. Mit einer öffentlichen Doppelführung verabschiedet das Kunstmuseum Singen die Ausstellungen »Rudolf Wachter. Ich arbeite mit Holz – Das Holz arbeitet mit mir.« und »Elly Weiblen – Reiche Au. Ohne Anmeldung. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 11:00 Uhr | Musikverein Honstetten. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit dem Musikverein Honstetten. Neu: Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren; bitte Noten und Instrumente mitbringen. Eintritt frei. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» MI. 17.01. VORTRÄGE

SINGEN

Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstr. 18 | 09:00 Uhr | Faszien, die Verbindungswege des Körpers. Einführung in das Thema Faszien mit praktischen Übungen für den Alltag von Physiotherapie-Experte Kevin Beck. Anm. gegen Reservierungsgebühr 12,- € unter 0152 / 04040815, begrenzte Teilnehmerzahl.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Kloster-gasse 19. Dieter Weißenberger – Fremde Wesen. In den Gemälden, Fotografien und Assemblagen des Künstlers werden die Zwischenräume sichtbar, die sich zwischen den realen Dingen und ihrer Wahrnehmung auftun – er stellt die Frage nach der sichtbaren und der imaginären Realität. Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Ausstellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganzjährig; Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

GERO'S Hallenflohmarkt

Sa., 13.01.2024, 9 – 16 Uhr
Hilzingen, Hegauhalle (Sportgelände 8) neben EDEKA Baur
Aussteller bitte anmelden.
Jeder kann mitmachen • pro m ab 10,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7 97 60 02
oder E-Mail: info@geros-flohmarkt.de • www.geros-flohmarkt.de

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Kloster-gasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Freitag, den 19. Januar 2024 Info-abend Berufliche Gymnasien/Aufbaugymnasium (Beginn jeweils 19 Uhr); Samstag, den 27. Januar 2024 Tag der offenen Türen. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

SINGEN

Sa., 20.01., 09:00 Uhr, Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstr. 18. Stressbewältigung im Alltag. Ein Vortrag von Heilpraktiker Jens Rossig. Anm. gegen Reservierungsgebühr 12,- € unter 0152 / 04040815, begrenzte Teilnehmerzahl.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 18.01., 19:00 Uhr, Evangelische Schule Schloss Gaienhofen, Schloßstr. 8. Weiterführende Schule gesucht?. Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt zu ihren Informationsveranstaltungen ein: Donnerstag, den 18. Januar 2024 Informationsabend für Kl. 5 (GY/RS),